



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am
28.09.2022**

öffentlich

Ort: **Konzerthalle Ulrichskirche,
Christian-Wolff-Straße 2,
06108 Halle (Saale),**

Zeit: **14:00 Uhr bis 20:16 Uhr**

Anwesenheit: **siehe Teilnahmeverzeichnis**

Anwesend waren:

Mitglieder

Katja Müller	Vorsitzende des Stadtrates
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
	Teilnahme bis 17:10 Uhr
Marion Krischok	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
	Teilnahme bis 18:40 Uhr
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
	Teilnahme bis 20:15 Uhr
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Elisabeth Nagel	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
	Teilnahme ab 14:15 Uhr
Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
	Teilnahme von 14:00 Uhr bis 16:20 Uhr
	und ab 19:55 Uhr
Christoph Bernstiel	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Bernhard Bönisch	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Steve Mämecke	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Mario Schaaf	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
	Teilnahme bis 16:15 Uhr
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Johannes Streckenbach	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Inés Brock-Harder	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Jan Döring	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Teilnahme bis 19:05 Uhr
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Annette Kreutzfeldt	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Beate Thomann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Johannes Ernst	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Andreas Heinrich	AfD-Stadtratsfraktion Halle
	Teilnahme bis 19:10 Uhr
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Torsten Radtke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Alexander Raue	AfD-Stadtratsfraktion Halle
René Schnabel	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dörte Jacobi	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
	Teilnahme ab 14:25 Uhr
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Hans-Dieter Sondermann	Fraktion MitBürger & Die PARTEI

Dr.med. Detlef Wend
Yvonne Winkler
Tom Wolter
Dr. Martin Ernst
Johannes Menke
Andreas Schachtschneider
Dr. Sven Thomas
Andreas Wels
Dr. Silke Burkert
Eric Eigendorf
Johannes Krause

Kay Senius
Sören Steinke
Yana Mark
Torsten Schaper
Olaf Schöder
Gernot Nette

Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Teilnahme bis 19:31 Uhr
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Stadtrat

Verwaltung

Egbert Geier

Dr. Judith Marquardt
Katharina Brederlow
René Rebenstorf
Oliver Paulsen
Marco Schreyer
Maik Stehle

Bürgermeister
Beigeordneter für Finanzen und Personal
Beigeordnete für Kultur und Sport
Beigeordnete für Bildung und Soziales
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Referent für Grundsatzangelegenheiten
Leiter Fachbereich Recht
Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Dr. Christoph Bergner
Beate Gellert

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler

zu Einwohnerfragestunde

Frau Müller eröffnete die Einwohnerfragestunde.

zu Fragesteller 1 zum Haushalt

Fragesteller 1 fragte zum Haushalt an.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass das Layout des vorliegenden Haushaltsentwurfes den gesetzlichen Vorschriften entspricht, die eine Zusammenstellung auf dieser Ebene vorsehen. Wie üblich wird im Rahmen der Haushaltsberatungen auf Anfragen eine entsprechende Auskunft erteilt.

Weiterhin erklärte er, dass eine Aufschlüsselung der Daten wahrscheinlich nur unter Heranziehung der Finanzsoftware möglich ist, die jedoch interne, vertrauliche Daten enthält, auf die Dritte keinen Zugriff erhalten. Diesbezüglich sagte **Herr Bürgermeister Geier** eine Überprüfung zu.

zu Fragestellerin 2 zum Fachbereich Soziales

Fragestellerin 2 fragte, welche Schritte unternommen werden, um die schlechte Erreichbarkeit im Fachbereich Soziales und in der Ausländerbehörde zu verbessern.

Frau Brederlow antwortete, dass es mehrere unbesetzte Stellen gibt und die Erreichbarkeit daher aktuell nicht immer gegeben ist.

zu Fragestellerin 3 zum Fachbereich Soziales

Fragestellerin 3 bezog sich auf den Fachbereich Soziales und inwiefern Leistungen übernommen werden können, wenn sich Betroffene aufgrund der Überlastung des Fachbereich Soziales noch nicht registrieren konnten.

Frau Brederlow antwortete, dass bestimmte rechtliche Voraussetzungen gegeben sind. Ein direktes Weiterreichen von Rechnungen vom Krankenhaus aus ist nicht möglich. Eine vorherige Anzeige vom Fachbereich ist notwendig. In einzelnen Notfällen wird es sicherlich Ausnahmen geben. Sie bat um Vorlage entsprechender Vorfälle.

zu Fragestellerin 4 zum Maritim-Hotel

Fragestellerin 4 bezog sich auf die Schließung des Maritim-Hotels als Aufnahmestelle für Geflüchtete aus der Ukraine. Sie fragte, wie die bisherigen Leistungen und Beratungsangebote abgedeckt werden sollen.

Herr Paulsen antwortete, dass es verschiedene Beratungsstellen für Geflüchtete gibt. Dort werden alle Felder abgedeckt.

Es lagen keine weiteren Einwohnerfragen vor. **Frau Müller** beendete die Einwohnerfragestunde.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung des Stadtrates wurde von der Vorsitzenden, **Frau Katja Müller**, eröffnet und geleitet. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 46 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Müller schlug vor, folgende Punkte von der Tagesordnung zu nehmen:

öffentlicher Teil

TOP 7.4

Aufwandsentschädigungen des Hauptverwaltungsbeamten, des ersten Vertreters und der übrigen Beigeordneten der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2022/04509

- **Vorschlag: absetzen**
- **von Verwaltung zurückgezogen**

TOP 7.15

Änderung der Großräumigen Gliederung der Stadt Halle bezüglich des Stadtteilnamens Halle

Vorlage: VII/2021/03169

- **Vorschlag: vertagen**
- **im Fachausschuss vertagt**

TOP 7.19

Bebauungsplan Nr. 145.2 Wohnbebauung Weißbuchenweg – Satzungsbeschluss

Vorlage: VII/2022/03686

- **Vorschlag: vertagen**
- **Behandlung im Oktober 2022**

TOP 7.23

Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2023

Vorlage: VII/2022/04389

- **Vorschlag: vertagen**
- **in den Fachausschüssen vertagt**

TOP 8.1

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung einer behindertengerechten Toilette in der Sternstraße

Vorlage: VII/2022/03913

- **Vorschlag: vertagen**
- **in den Fachausschüssen vertagt**

TOP 8.3

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte für Geflüchtete nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Vorlage: VII/2022/04290

- **Vorschlag: absetzen**
- **vom Antragsteller im Finanzausschuss zurückgezogen**

TOP 8.6

Antrag der CDU-Fraktion zum Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2022/03649

- **Vorschlag: absetzen**
- **vom Antragsteller im Finanzausschuss als erledigt erklärt**

TOP 8.9

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung von Kunstwerken am Saalestrand auf der Ziegelwiese

Vorlage: VII/2022/04195

- **Vorschlag: vertagen**
- **im Fachausschuss vertagt**

TOP 8.10

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbenennung des Ausländerbeirats der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2022/04503

- **Vorschlag: vertagen**
- **in den Fachausschüssen vertagt**

TOP 8.13

Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Implementierung eines Klimabonus in den Angemessenheitsgrenzen der Kosten der Unterkunft (KdU)

Vorlage: VII/2022/04200

- **Vorschlag: vertagen**
- **in den Fachausschüssen vertagt**

TOP 8.14

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Vorstellung der Eckwerte des Haushalts 2023 und zur zukünftigen Behandlung der Haushaltsmittel

Vorlage: VII/2022/03554

- **Vorschlag: absetzen**
- **vom Antragsteller im Finanzausschuss als erledigt erklärt**

TOP 8.15

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Entwicklung von Strategien zur Sicherung der Energie- und Wärmeversorgung in Halle

Vorlage: VII/2022/03763

- **Vorschlag: vertagen**
- **im Fachausschuss vertagt**

TOP 8.16.1

Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum "Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Nutzung von Solarenergie und Erdwärme für kommunale Wohnungsgesellschaften" (VII/2022/03764)

Vorlage: VII/2022/04080

- **Vorschlag: absetzen**
- **vom Antragsteller im Finanzausschuss als erledigt erklärt**

TOP 8.21

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Unterzeichnung der Circular Cities Declaration

Vorlage: VII/2022/04297

- **Vorschlag: vertagen**
- **im Fachausschuss vertagt**

TOP 8.24 + ÄA 8.24.1

Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schutzschirm für Bürger:innen in der Energiekrise

Vorlage: VII/2022/04434

- **Vorschlag: vertagen**
- **in den Fachausschüssen vertagt**

TOP 10.1 – 10.4

Mitteilungen

- **Vorschlag absetzen**
- **Unterlagen sind hinterlegt und zur Kenntnis genommen**

TOP 12.1 – 12.13

Anregungen

- **Vorschlag: absetzen**
- **zur Kenntnis genommen, Behandlung im Hauptausschuss**

TOP 13.1 – 13.5

Anträge auf Akteneinsicht

- **Vorschlag: absetzen**
- **zur Kenntnis genommen**

nicht öffentlicher Teil

TOP 17.8

Anerkennung der Grabstätte von Anselma Heine als Ehrengrabstätte der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2022/04520

- **Vorschlag: vertagen**
- **ist öffentlich zu behandeln**

TOP 17.9

Anerkennung der Grabstätte von Dr. Claus Herold als Ehrengrabstätte der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2022/04534

- **Vorschlag: vertagen**
- **ist öffentlich zu behandeln**

TOP 17.10

Anerkennung der Grabstätte von Clara Haym als Ehrengrabstätte der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2022/04535

- ➔ **Vorschlag: vertagen**
- ➔ **ist öffentlich zu behandeln**

Frau Müller machte auf einen öffentlichen Dringlichkeitsantrag aufmerksam. Eine Einbringung oder andere Wortmeldung dazu gab es nicht. **Frau Müller** bat um Abstimmung zur Aufnahme auf die Tagesordnung.

Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung eines sachkundigen Einwohners
Vorlage: VII/2022/04641

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

mit 2/3 Mehrheit

Behandlung unter TOP 9.18

Frau Müller machte auf folgende Änderungen und Ergänzungen aufmerksam:

öffentlicher Teil

TOP 7.23

Besetzung des Engagement-Beirates – Benennung von Stellvertretungen

Vorlage: VII/2022/04524

- ➔ **Beschlussvorschlag geändert**

TOP 7.12

Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

Vorlage: VII/2022/04428

- ➔ **Ergänzung um weitere Punkte**

TOP 7.24

Grundsatzbeschluss - Sanierung und Wärmedämmung des Daches der Hauptsporthalle am Bildungszentrum, Am Stadion 8, in 06122 Halle (Saale) über das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"

Vorlage: VII/2022/04527

- ➔ **Beschlussvorschlag geändert**
- ➔ **Es liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor, Behandlung unter TOP 7.24.1**

TOP 8.5

Antrag der CDU-Fraktion zur Wahl des 1. Stellvertreters der Vorsitzenden des Stadtrates Halle (Saale)

Vorlage: VII/2022/04282

- ➔ **Beschlussvorschlag geändert**

TOP 8.16

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung von Solarenergie und Erdwärme für kommunale Wohnungsgesellschaften

Vorlage: VII/2022/03764

- ➔ **Beschlussvorschlag geändert**

TOP 8.17

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Sportprogramm (Vorlagen-Nr.: VI/2015/01334)

Vorlage: VII/2022/03902

→ **Beschlussvorschlag geändert**

TOP 8.19

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Fortschreibung des Entwicklungsplanes des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“

Vorlage: VII/2022/04171

→ **Beschlussvorschlag geändert aufgrund der Übernahme des Änderungsantrages 8.19.1**

nicht öffentlicher Teil

TOP 17.2

Vergabebeschluss: GB OB-L-16/2022: Personalgestellung durch einen externen Personaldienstleister für die Stadtverwaltung

Vorlage: VII/2022/04374

→ **Beschlussvorschlag geändert**

TOP 17.3

Vergabebeschluss: GB OB-L-17/2022: Personalgestellung durch einen externen Personaldienstleister für die Stadtverwaltung

Vorlage: VII/2022/04375

→ **Beschlussvorschlag geändert**

Herr Bönisch zog seinen Antrag unter dem Tagesordnungspunkt 8.7 zurück.

Frau Dr. Schöps erklärte den Antrag ihrer Fraktion unter dem Tagesordnungspunkt 8.13 für erledigt.

Herr Eigendorf sagte, dass der Antrag seiner Fraktion unter dem Tagesordnungspunkt 8.23 in eine Anregung umgewandelt wird.

Herr Heinrich kritisierte den Tagungsort. Es sei unwürdig, bei so einer Kälte hier zu tagen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der

Niederschrift

- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.06.2022
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.07.2022
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 13.07.2022
Vorlage: VII/2022/04653
5. Bericht des Oberbürgermeisters
6. Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Wahl des Beigeordneten für Bildung und Soziales (m/w/d)
Vorlage: VII/2022/04606
- 7.2. Wir wollen Zukunft! – Teilnahme der Stadt Halle (Saale) am Standortwettbewerb für das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“
Vorlage: VII/2022/04525
- 7.3. Vereinbarung zur Teilnahme der Stadt Halle (Saale) am Standortwettbewerb für das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“
Vorlage: VII/2022/04516
- 7.4. Aufwandsentschädigungen des Hauptverwaltungsbeamten, des ersten Vertreters und der übrigen Beigeordneten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04509 **abgesetzt**
- 7.5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2021
Vorlage: VII/2022/04481
- 7.6. Entlastung der Geschäftsführerin und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2021
Vorlage: VII/2022/04384
- 7.7. Jahresabschluss 2021 der Stadtwerke Halle GmbH und Konzernabschluss
Vorlage: VII/2022/04387
- 7.8. Jahresabschluss 2021 der Zoologischer Garten Halle GmbH
Vorlage: VII/2022/04427
- 7.9. Wirtschaftsplan 2023 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
Vorlage: VII/2022/04386
- 7.10. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im Fachbereich Mobilität
Vorlage: VII/2022/04432
- 7.11. Ermächtigung zur Darlehensaufnahme

Vorlage: VII/2022/04455

- 7.12. Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: VII/2022/04428
- 7.13. Besetzung des Engagement-Beirates – Benennung von Stellvertretungen
Vorlage: VII/2022/04524
- 7.14. Realisierungsbeschluss für die GRW-Maßnahme "Neubau der Informations- und Erlebniswelt für den Saaletourismus"
Vorlage: VII/2022/04517
- 7.15. Änderung der Großräumigen Gliederung der Stadt Halle bezüglich des Stadtteilnamens Halle
Vorlage: VII/2021/03169 **vertagt**
- 7.16. Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2022/04072
- 7.17. Änderung des Baubeschlusses für die Reparaturen der marktseitigen Fassade und der Stuckdecke des Stadthauses, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04378
- 7.18. Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“, Ludwig-Bethcke-Straße 11 sowie Nebenstelle August-Lamprecht-Straße. 15, 06132 Halle (Saale) – Variantenbeschluss
Vorlage: VII/2022/04390
- 7.19. Bebauungsplan Nr. 145.2 Wohnbebauung Weißbuchenweg – Satzungsbeschluss
Vorlage: VII/2022/03686 **vertagt**
- 7.20. Bebauungsplan Nr. 174.1 Riebeckplatz Ost – Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: VII/2022/04391
- 7.21. Bebauungsplan Nr. 196 Wohnbebauung am Reideanger - Satzungsbeschluss
Vorlage: VII/2022/03849
- 7.22. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 201 Solarpark, Köthener Straße - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VII/2022/04053
- 7.23. Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2023
Vorlage: VII/2022/04389 **vertagt**
- 7.24. Grundsatzbeschluss - Sanierung und Wärmedämmung des Daches der Hauptsporthalle am Bildungszentrum, Am Stadion 8, in 06122 Halle (Saale) über das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
Vorlage: VII/2022/04527

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Grundsatzbeschluss - Sanierung und

- 7.24.1. Wärmedämmung des Daches der Hauptsporthalle am Bildungszentrum, Am Stadion 8, in 06122 Halle (Saale) über das Bundesprogramm
Vorlage: VII/2022/04674
- 7.25. Namensänderung - Integrative Kita „Waldhaus“
Vorlage: VII/2022/04231
8. Wiedervorlage
- 8.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung einer behindertengerechten Toilette in der Sternstraße
Vorlage: VII/2022/03913 **vertagt**
- 8.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines Konzeptes für einen effizienten und emissionsfreien/emissionsreduzierten Lieferverkehr auf der Letzten Meile im Stadtgebiet
Vorlage: VII/2022/04043
- 8.2.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines Konzeptes für einen effizienten und emissionsfreien/emissionsreduzierten Lieferverkehr auf der Letzten Meile im Stadtgebiet (VII/2022/04043)
Vorlage: VII/2022/04379
- 8.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte für Geflüchtete nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
Vorlage: VII/2022/04290 **abgesetzt**
- 8.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Marktsatzung
Vorlage: VII/2022/04370
- 8.5. Antrag der CDU-Fraktion zur Wahl des 1. Stellvertreters der Vorsitzenden des Stadtrates Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04282
- 8.6. Antrag der CDU-Fraktion zum Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/03649 **abgesetzt**
- 8.7. Antrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU-Fraktion) zur Transparenz des Finanzgeschehens
Vorlage: VII/2022/04162 **zurückgezogen**
- 8.8. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zu den Entwässerungsgräben in der Dölauer Heide
Vorlage: VII/2022/04194
- 8.9. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung von Kunstwerken am Saalestrand auf der Ziegelwiese
Vorlage: VII/2022/04195 **vertagt**
- 8.10. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbenennung des Ausländerbeirats der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04503 **vertagt**
- 8.11. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zur Beteiligung am

Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" mit dem Projekt Freiraum- und Begrünungskonzept Altstadt
Vorlage: VII/2022/04457

- 8.11.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zur Beteiligung am Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" mit dem Projekt Freiraum- und Begrünungskonzept Altstadt (VII/2022/04457)
Vorlage: VII/2022/04658
- 8.12. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/03934
- 8.13. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Implementierung eines Klimabonus in den Angemessenheitsgrenzen der Kosten der Unterkunft (KdU)
Vorlage: VII/2022/04200 **erledigt**
- 8.14. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Vorstellung der Eckwerte des Haushalts 2023 und zur zukünftigen Behandlung der Haushaltsmittel
Vorlage: VII/2022/03554 **abgesetzt**
- 8.15. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Entwicklung von Strategien zur Sicherung der Energie- und Wärmeversorgung in Halle
Vorlage: VII/2022/03763 **vertagt**
- 8.16. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Nutzung von Solarenergie und Erdwärme für kommunale Wohnungsgesellschaften
Vorlage: VII/2022/03764
- 8.16.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum "Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Nutzung von Solarenergie und Erdwärme für kommunale Wohnungsgesellschaften" (VII/2022/03764)
Vorlage: VII/2022/04080 **abgesetzt**
- 8.16.2. Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Nutzung von Solarenergie und Erdwärme für kommunale Wohnungsgesellschaften
Vorlage: VII/2022/04242
- 8.17. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Sportprogramm (Vorlagen-Nr.: VI/2015/01334)
Vorlage: VII/2022/03902
- 8.18. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Durchführung einer Aufklärungskampagne das Fütterungsverbot freilebender Tiere betreffend
Vorlage: VII/2022/04021
- 8.19. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Fortschreibung des Entwicklungsplanes des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“
Vorlage: VII/2022/04171
- 8.19.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Fortschreibung des Entwicklungsplanes des Konservatoriums

„Georg Friedrich Händel“ (Vorlagen-Nr.: VII/2022/04171)
Vorlage: VII/2022/04248

- 8.20. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Prüfung einer Fusion von HWG und GWG
Vorlage: VII/2022/04296
- 8.21. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Unterzeichnung der Circular Cities Declaration
Vorlage: VII/2022/04297 **vertagt**
- 8.22. Antrag der Fraktionen SPD Stadt Halle (Saale) und Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu Städtepartnerschaft mit Ufa ruhen lassen
Vorlage: VII/2022/04198
- 8.23. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Situation in der Ausländerbehörde
Vorlage: VII/2022/04197 **in Anregung umgewandelt**
- 8.24. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schutzschirm für Bürger:innen in der Energiekrise
Vorlage: VII/2022/04434 **vertagt**
- 8.24.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schutzschirm für Bürger:innen in der Energiekrise (VII/2022/04434)
Vorlage: VII/2022/04522 **vertagt**
9. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Bestellung eines Mitgliedes des Stiftungsrates der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale
Vorlage: VII/2022/04376
- 9.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Aktions- bzw. Maßnahmeplans zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Vorlage: VII/2022/04540
- 9.3. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/ DIE GRÜNEN und MitBürger & Die PARTEI zur Prüfung einer Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der gemeinnützigen Genossenschaft Peißnitzhaus (Peißnitzhaus e.G)
Vorlage: VII/2022/04559
- 9.4. Antrag der CDU-Fraktion zur Ehrung des verstorbenen Michail Gorbatschow in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04566
- 9.5. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die Nutzung des Hufeisensees
Vorlage: VII/2022/04567
- 9.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zur Berufung von sachkundigen Einwohner*innen
Vorlage: VII/2022/04573

- 9.7. Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur sozialen Verantwortung des Stadtrates in Krisenzeiten
Vorlage: VII/2022/04562
- 9.8. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang und der Abwehr unberechtigter Rassismuskorwürfe
Vorlage: VII/2022/04563
- 9.9. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Durchführung eines Sofortprogramms „Gewusst wie!“ der EVH
Vorlage: VII/2022/04596
- 9.10. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Bewerbung der Stadt Halle als Etappenort der Deutschlandtour
Vorlage: VII/2022/04465
- 9.11. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterzeichnung der Charta der Vielfalt durch die Stadt Halle (Saale) als Arbeitgeberin
Vorlage: VII/2022/04576
- 9.12. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung der Entwicklung einer städtischen Aufklärungskampagne über die chronische Krankheit Endometriose
Vorlage: VII/2022/04577
- 9.13. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung der besseren Nutzung von E-Scootern durch Freefloating in Außenbezirken
Vorlage: VII/2022/04585
- 9.14. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung von Anreiz- und Belohnungssystemen für klimafreundliches Verhalten
Vorlage: VII/2022/04587
- 9.15. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Baubeschluss zum straßenbegleitenden Radweg L 50 Magdeburger Chaussee, BA 1 und Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für des Haushaltsjahr 2022 im Fachbereich M
Vorlage: VII/2022/04591
- 9.16. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Ermöglichung von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden
Vorlage: VII/2022/04529
- 9.17. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP): Kinderschutz im sozialen Netzwerk fängt auf dem Spielplatz an
Vorlage: VII/2022/04531
- 9.18. Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung eines sachkundigen Einwohners
Vorlage: VII/2022/04641
- 10. Mitteilungen
- 10.1. Gesamtübersicht über ausgereichte Fördermittel der Stadt Halle (Saale) 2019-2022 -

- Fortschreibung -
Vorlage: VII/2022/04228 **abgesetzt**
- 10.2. Jahresabschluss 2021 der Stiftung Händel-Haus
Vorlage: VII/2022/04406 **abgesetzt**
- 10.3. Berichterstattung aktuelle Bauprojekte
Vorlage: VII/2022/04439 **abgesetzt**
- 10.4. Beschaffung von 56 Niederflurstraßenbahnen durch die Hallesche Verkehrs-AG
Vorlage: VII/2022/04528 **abgesetzt**
- 10.5. Informationsvorlage zum Stand der Umsetzung von Beschlüssen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse
Vorlage: VII/2022/04409 **abgesetzt**
- 10.6. Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale, Anteil Böschungsbefestigung
Vorlage: VII/2022/04629 **abgesetzt**
11. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 11.1. Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Lärmaktionsplan der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04170
- 11.2. Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Gewerbeflächen
Vorlage: VII/2022/04291
- 11.3. Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu Friedhöfen und Grabstätten
Vorlage: VII/2022/04538
- 11.4. Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Verkehrsgarten auf der Peißnitz
Vorlage: VII/2022/04539
- 11.5. Anfrage der CDU-Fraktion zum Brand in der Schimmelstraße
Vorlage: VII/2022/04553
- 11.6. Anfrage der CDU-Fraktion zur Fortschreibung der Psychiatrieplanung für die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04556
- 11.7. Anfrage der CDU-Fraktion zur Lärmbelästigung und Vermüllung am August-Bebel-Platz und anderen Örtlichkeiten
Vorlage: VII/2022/04557
- 11.8. Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zum Lärmschutz und der wirtschaftlichen Entwicklung im Kontext des Güterverkehrs in Halle
Vorlage: VII/2022/04558
- 11.9. Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Sperrung der L141 und der Situation für die betroffenen Bürger der Stadtteile Seeben, Tornau und Mötzlich
Vorlage: VII/2022/04560

- 11.10. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Solar-Masterplan für Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/03939
- 11.11. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung von Parkplätzen auf städtischen Schulgrundstücken
Vorlage: VII/2022/04575
- 11.12. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur nachhaltigen Beschaffung durch die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04578
- 11.13. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur künftigen Nutzung des Sandangers
Vorlage: VII/2022/04581
- 11.14. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Badeverbot im Hufeisensee
Vorlage: VII/2022/04583
- 11.15. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Trinkbrunnen im öffentlichen Raum
Vorlage: VII/2022/04586
- 11.16. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erneuerung von städtischen Heizungsanlagen
Vorlage: VII/2022/04588
- 11.17. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einer Stadtklimamessstation in Halle
Vorlage: VII/2022/04590
- 11.18. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Brandmeldeanlage im Stadthaus
Vorlage: VII/2022/04594
- 11.19. Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu Einsätzen des Ordnungsamtes in Zusammenhang mit Ruhestörung
Vorlage: VII/2022/04564
- 11.20. Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu vorhandenen „Grünen Wellen“ in Halle
Vorlage: VII/2022/04565
- 11.21. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Erstellung eines Solarkatasters
Vorlage: VII/2022/04584
- 11.22. Anfrage der Stadträtin Dr. Regina Schöps (MitBürger & Die PARTEI) zur Situation nicht-ukrainischer Drittstaatenangehöriger, die aus der Ukraine geflohen sind
Vorlage: VII/2022/04589
- 11.23. Anfrage des Stadtrates Dr. Detlef Wend (MitBürger & Die PARTEI) zu Preissteigerungen bei der Schulspeisung
Vorlage: VII/2022/04523
- 11.24. Anfrage der Stadträtin Yvonne Winkler (MitBürger & Die PARTEI) zum Energiespareffekt der Abschaltung der Beleuchtung von Wahrzeichen und Gebäuden
Vorlage: VII/2022/04597

- 11.25. Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum baulichen und optischen Zustand der Peißnitzbrücke
Vorlage: VII/2022/04543
- 11.26. Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Falkenpopulation in der Neustädter Passage
Vorlage: VII/2022/04544
- 11.27. Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Wiedereinrichtung eines städtischen Forstamtes
Vorlage: VII/2022/04545
- 11.28. Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Laternenfest 2022
Vorlage: VII/2022/04546
- 11.29. Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur mittigen Vorrichtung auf der Peißnitzbrücke
Vorlage: VII/2022/04547
- 11.30. Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Sparkassen - Eisdome
Vorlage: VII/2022/04548
- 11.31. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Toilettensituation
Vorlage: VII/2022/04314
- 11.32. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum aktuellen Zustand barrierefreier und rollstuhlgerechter Wohnungen in Halle
Vorlage: VII/2022/04549
- 11.33. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Freigängerkatzen
Vorlage: VII/2022/04550
- 11.34. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Rückgewinnung von Bremsenergie im ÖPNV
Vorlage: VII/2022/04551
- 11.35. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Überprüfung von Waffenbesitzer:innen
Vorlage: VII/2022/04552
- 11.36. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Wohnbaupotentialen
Vorlage: VII/2022/04554
- 11.37. Anfrage der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zu Tempo 30 in der Merseburger Straße
Vorlage: VII/2022/04532
- 11.38. Anfrage der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zu Auswirkungen des Neun-Euro-Tickets auf die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG)
Vorlage: VII/2022/04533
12. Anregungen
- 12.1. Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) für das Angebot der E-Scooter Verleihsysteme im gesamten Stadtgebiet

- Vorlage: VII/2022/04561 **abgesetzt**
- 12.2. Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen in der Geiststraße
Vorlage: VII/2022/04595 **abgesetzt**
- 12.3. Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu einer Online-Karte für Baumfällungen
Vorlage: VII/2022/04580 **abgesetzt**
- 12.4. Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu telefonischen Hilfsangeboten für Menschen in belastenden Lebenslagen
Vorlage: VII/2022/04555 **abgesetzt**
- 12.5. Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu einer Radwege-Infotafel am Hauptbahnhof
Vorlage: VII/2022/04568 **abgesetzt**
- 12.6. Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Parkausweisen am Kaulenberg
Vorlage: VII/2022/04569 **abgesetzt**
- 12.7. Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Aufstellung von Mülleimern und Glascontainern vor Clubs und Bars
Vorlage: VII/2022/04570 **abgesetzt**
- 12.8. Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Verlängerung der Öffnungszeiten der Tiefgarage am Hansering
Vorlage: VII/2022/04571 **abgesetzt**
- 12.9. Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Spendenformularen
Vorlage: VII/2022/04572 **abgesetzt**
- 12.10. Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu einem Fußgängerüberweg in der Albert-Einstein-Straße
Vorlage: VII/2022/04574 **abgesetzt**
- 12.11. Anregung der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Antrag Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Sportprogramm
Vorlage: VII/2022/04652 **abgesetzt**
- 12.12. Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Installation einer Bedarfsampel
Vorlage: VII/2022/04679 **abgesetzt**
- 12.13. Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Gedenken an den Anschlag am 9. Oktober 2019
Vorlage: VII/2022/04680 **abgesetzt**
13. Anträge auf Akteneinsicht

- 13.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) auf Akteneinsicht gemäß §18 der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse zum Vergabebeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring
Vorlage: VII/2022/04579 **abgesetzt**
- 13.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) auf Akteneinsicht gemäß §18 der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse in das Gutachten "Historische Erkundung der Kampfstofffabrik Orgacid GmbH in Halle-Ammendorf"
Vorlage: VII/2022/04642 **abgesetzt**
- 13.3. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER auf Akteneinsicht in den Pachtvertrag der Stadt Halle mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt
Vorlage: VII/2022/04661 **abgesetzt**
- 13.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) auf Akteneinsicht gemäß §18 der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse in Anträge u.a. für Sondernutzungen im Jahr 2022 in den Bereichen Marktplatz und untere Leipziger Straße
Vorlage: VII/2022/04668 **abgesetzt**
- 13.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Akteneinsicht zum Vorgang Bau- und Baumfällgenehmigungen Grundstück Lafontainestraße 20
Vorlage: VII/2022/04676 **abgesetzt**

Nicht öffentlicher Teil

14. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 14.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.06.2022
- 14.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.07.2022
15. Bericht des Oberbürgermeisters
16. Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
17. Beschlussvorlagen
- 17.1. Vorschlag der Stadt Halle (Saale) für den Preis "Das unerschrockene Wort" im Jahr 2023
Vorlage: VII/2022/04515
- 17.2. Vergabebeschluss: GB OB-L-16/2022: Personalgestellung durch einen externen Personaldienstleister für die Stadtverwaltung
Vorlage: VII/2022/04374
-erneute Behandlung wegen Widerspruch des Oberbürgermeisters-
- 17.3. Vergabebeschluss: GB OB-L-17/2022: Personalgestellung durch einen externen Personaldienstleister für die Stadtverwaltung
Vorlage: VII/2022/04375
-erneute Behandlung wegen Widerspruch des Oberbürgermeisters-

- 17.4. Vergabebeschluss: FB 37-L-12/2022: Lieferung von 25 Defibrillatoren für Rettungswagen und Notarzteinsetzfahrzeuge des Rettungsdienstbereiches Halle/nördlicher Saalekreis
Vorlage: VII/2022/03943
- 17.5. Vergabebeschluss: FB 37-L-58/2022: Beschaffung von Hochwasserschutzmaterial für die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04215
- 17.6. Vergabebeschluss: FB 67-L-07/2022: Zeitvertrag / Rahmenvereinbarung Baumpflegearbeiten
Vorlage: VII/2022/04255
- 17.7. Vergabebeschluss: FB 24.4-L-01/2022: Pferderennbahn Halle (Saale), Errichtung Sanitärcontaineranlagen
Vorlage: VII/2022/04216
- 17.8. Anerkennung der Grabstätte von Anselma Heine als Ehrengrabstätte der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04520 **vertagt**
- 17.9. Anerkennung der Grabstätte von Dr. Claus Herold als Ehrengrabstätte der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04534 **vertagt**
- 17.10. Anerkennung der Grabstätte von Clara Haym als Ehrengrabstätte der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04535 **vertagt**
- 18. Wiedervorlage
- 19. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 19.1. Antrag des Stadtrates Gernot Nette zum Verzicht auf Rechtsmittel in einem Rechtsstreit
Vorlage: VII/2022/04599
- 20. Mitteilungen
- 20.1. Wahrnehmung des Vorkaufsrechts der Stadt Halle (Saale) bei Grundstücksverkäufen Dritter (Stadtratsbeschluss VI/2019/04757 vom 29.05.2019)
Vorlage: VII/2022/04643
- 21. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 21.1. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Verkauf eines Grundstückes in Halle-Trotha
Vorlage: VII/2022/04592
- 22. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.06.2022

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22.06.2022.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.07.2022

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 13.07.2022.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 13.07.2022
Vorlage: VII/2022/04653**

Frau Müller sagte, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 13.07.2022 vor dem Sitzungssaal ausgehängt und somit bekanntgegeben sind.

zu 5 Bericht des Oberbürgermeisters

Herr Bürgermeister Geier informierte über folgende Themen:

- Neue Stele im Park der Olympiasieger
- Stadt begrüßt 32 Azubis und Studierende
- Mobilitätswende: 56 Bahnen für Halle
- „Bildung 2022“: Investitionen in Schulen
- Laternenfest: Neues Konzept kommt an
- „Kulturspektakel“ auf dem Marktplatz
- Halle nimmt am Stadtradeln teil
- Grimritzer Damm schützt Neustadt
- Stadtklima-Projekt auf dem Hallmarkt
- „Klimaschutz kann Schule machen“
- Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine
- Aktuelle Corona-Situation – aktuell

- Stadt öffnet Impfzentrum im Saale-Center
- Halle will Zukunft! Gemeinsam gestalten.

Anmerkung: Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

zu 6 **Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters**

Herr Heinrich fragte, ob Halle (Saale) eine Unterscheidung trifft, ob die Geflüchteten aus Kriegsgebieten der Ukraine kommen oder nicht.

Herr Paulsen antwortete, dass die Aufnahmebedingungen nach gesetzlichen Bestimmungen erfolgt. Die Aufnahmenotwendigkeit bezieht sich auf alle Menschen aus der Ukraine.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zu 7 **Beschlussvorlagen**

zu 7.1 **Wahl des Beigeordneten für Bildung und Soziales (m/w/d)** **Vorlage: VII/2022/04606**

Frau Müller wies gemäß §33 KVG LSA auf das Mitwirkungsverbot für Frau Katharina Brederlow und Herrn Dr. Detlef Wend hin.

[Frau Brederlow und Herr Dr. Wend verließen den Sitzungsbereich.]

Herr Schreyer sagte, dass dem Rat heute ein Wahlvorschlag für die Position der/des Beigeordneten für Bildung und Soziales vorliegt. Dies entspricht einer hauptamtlichen Tätigkeit. Daher befinden sich die beiden Bewerber für die Wahl der hauptamtlichen Tätigkeit im Mitwirkungsverbot, da für sie ein unmittelbarer Vor- oder Nachteil gegeben ist.

Frau Müller sagte, da die Anwesenheit festzustellen ist und die Wahl geheim mit Stimmzetteln oder offen erfolgen kann, wenn dem niemand widerspricht. Gewählt ist die Person, die im ersten Wahlgang die Stimmen der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhält. Erreicht kein Kandidat diese Mehrheit, findet ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält; bei Stimmgleichheit entscheidet das durch die Vorsitzende des Stadtrates zu ziehende Los (§ 56 Abs. 4 S. 3 und 4 KVG LSA).

Es gab Widerspruch gegen eine offene Wahl.

Herr Bernstiel sagte, dass seines Erachtens nach Herr Dr. Wend an der Wahl teilnehmen kann. Er sagte, dass es in Deutschland keinen Wahlvorgang gibt, wo ein Kandidat an der Wahl nicht teilgenommen durfte, weder bei der Wahl zum Bundeskanzler, Bundespräsidenten oder zu einem anderen Amt. Er fragte weiterhin, ob Herr Dr. Wend bei einer möglichen Stichwahl, sollte er nicht mehr beteiligt sein, mitstimmen dürfte.

Herr Schreyer antwortete, dass es kommunalverfassungsrechtliche Regelungen gibt, die für diese Wahl gelten. Diese Regeln gelten nicht für die Wahl des Bundeskanzlers. Es gibt bei

der Wahl zum/zur Beigeordneten keine Stichwahl. Sollte im ersten Wahlgang kein Bewerber hervorgehen, erfolgt ein zweiter Wahlvorgang.

Herr Wolter sagte, dass er die beiden Bewerber vielmehr in einer Art Befangenheit sieht, nicht aber im Mitwirkungsverbot. Er fragte, warum Frau Brederlow im Mitwirkungsverbot ist, obwohl sie bei der Wahl kein Stimmrecht hat.

Herr Schreyer antwortete, dass das Mitwirkungsverbot gemäß § 71 KVG LSA für die Beigeordneten entsprechend der Regelungen der Vertretung gilt.

Herr Dr. Wend fragte, ob er, im Falle eines zweiten Wahlganges, von der Kandidatur zurücktreten und dann entsprechend an der Wahl teilnehmen kann.

Herr Schreyer bestätigte dies.

Frau Müller stellte die aktuelle Anwesenheit mit 46 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten fest.

Herr Stehle rief die Mitglieder des Stadtrates in alphabetischer Reihenfolge auf.

Die Wahl wurde durchgeführt.

Im ersten Wahlgang erreichte kein Bewerber die erforderliche Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Auf Frau Katharina Brederlow entfielen 22 Stimmen, auf Herrn Jan Riedel 16 Stimmen, auf Frau Sabine Ulrich 1 Stimme und auf Herrn Dr. Detlef Wend 7 Stimmen.

Herr Dr. Wend zog seine Kandidatur zurück.

Es folgte ein zweiter Wahlgang. Dafür stellte **Frau Müller** die aktuelle Anwesenheit mit 48 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten fest. **Herr Stehle** rief die Mitglieder des Stadtrates in alphabetischer Reihenfolge, beginnend von hinten, auf.

Frau Müller verkündete das Wahlergebnis. Im zweiten Wahlgang entfielen auf Frau Katharina Brederlow 27 Stimmen, auf Herrn Jan Riedel 21 Stimmen und auf Frau Sabine Ulrich keine Stimme.

Frau Katharina Brederlow nahm die Wahl zur Beigeordneten für Bildung und Soziales an.

Beschluss:

gewählt

Frau Katharina Brederlow
wird als Beigeordnete für Bildung und Soziales
mit 27 Ja- Stimmen
bei 48 abgegebenen Stimmen
bei 0 ungültigen Stimmen
von 48 Anwesenden
im zweiten Wahlgang gewählt.

Mitwirkungsverbot

*Katharina Brederlow
Detlef Wend*

**zu 7.2 Wir wollen Zukunft! – Teilnahme der Stadt Halle (Saale) am
Standortwettbewerb für das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und
Europäische Transformation“
Vorlage: VII/2022/04525**

Herr Bürgermeister Geier führte in die Beschlussvorlage ein.

Er sagte, dass der Stadtrat im Mai 2022 den Beschluss zur Teilnahme am Standortwettbewerb Zukunftszentrum getroffen hat. Zum 01.06.2022 wurden die Auslobungskriterien durch den Bund bekannt gegeben, die Anforderungen und Kriterien der Bewerbung wurden entsprechend definiert. Demnach ist ein Beschluss des Stadtrates notwendig, woraus die lokalpolitische Unterstützung zur Bewerbung eindeutig zum Ausdruck kommt. Die Anzahl der Sitze im Stadtrat sowie das entsprechende Abstimmungsergebnis sind mitzuteilen.

Herr Bürgermeister Geier sagte weiterhin, dass der Eigentümer des Grundstückes zu eigenen Lasten bereit sein muss, das Grundstück dem Bund kostenfrei zu Verfügung zu stellen. Er warb um breite Zustimmung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

*47 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen
von 48 Anwesenden*

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bekennt sich zur Bewerbung der Stadt Halle (Saale) im Rahmen des Standortwettbewerbs für das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ und beauftragt den Oberbürgermeister, die Bewerbungsunterlagen gemäß Auslobung bis zum 30.09.2022 beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) einzureichen.
2. Der Stadtrat bestätigt die Bereitschaft, dass die Stadt Halle (Saale) das Grundstück im Bereich Riebeckplatz Nord-Ost dem Bund für den Bau des Zukunftszentrums gemäß der im Auslobungstext vom 01.07.2022 genannten Kriterien für den Standort des Zukunftszentrums zur Verfügung stellt. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, alle dafür erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten und die notwendigen Beschlussvorlagen vorzubereiten.

**zu 7.3 Vereinbarung zur Teilnahme der Stadt Halle (Saale) am Standortwettbewerb
für das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische**

Transformation“
Vorlage: VII/2022/04516

Herr **Bürgermeister Geier** führte in die Beschlussvorlage ein. Er sagte, dass eine entsprechende Vereinbarung zwischen Kommune und Land notwendig ist, damit die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Er warb um Zustimmung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

*47 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen
von 48 Anwesenden*

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die beigefügte Vereinbarung mit dem Land Sachsen-Anhalt zur Teilnahme der Stadt Halle (Saale) am Standortwettbewerb für das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ zu schließen.

zu 7.5 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2021
Vorlage: VII/2022/04481

Frau Müller wies auf das Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA für Herrn Hendrik Lange, Herrn Bürgermeister Geier, Herrn Dennis Helmich und Herrn Mario Schaaf hin.

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

42 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA

*Hendrik Lange
Egbert Geier
Dennis Helmich
Mario Schaaf*

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2021.

zu 7.6 Entlastung der Geschäftsführerin und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2021

Herr Helmich übernahm für diesen Tagesordnungspunkt als zweiter stellvertretender Vorsitzender des Stadtrates den Vorsitz.

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Helmich** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

38 Ja / 3 Nein / 4 Enthaltungen

Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA für Pkt. 2

Katja Müller
Dr. Ulrike Wünscher
Dr. Inés Brock-Harder
Dr. Detlef Wend

Beschluss:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geschäftsführerin der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Frau Uta van den Broek, wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

zu 7.7 Jahresabschluss 2021 der Stadtwerke Halle GmbH und Konzernabschluss
Vorlage: VII/2022/04387

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

39 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA für Pkt. 4

*Egbert Geier
Dr. Bodo Meerheim
Andreas Scholtyssek
Dr. Inés Brock-Harder
Martin Sehrndt
Tom Wolter
Eric Eigendorf
Beate Gellert*

Beschluss:

Der Stadtrat weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüfte und am 22. April 2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 mit

Bilanzsumme	EUR	652.808.132,43
Jahresüberschuss	EUR	16.340.409,95

wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 16.340.409,95 EUR wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

3. Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüfte und am 11. Mai 2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2021 mit

Bilanzsumme	EUR	1.537.384.310,37
Konzern-Bilanzgewinn	EUR	0,00

wird gebilligt.

4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.

zu 7.8 Jahresabschluss 2021 der Zoologischer Garten Halle GmbH Vorlage: VII/2022/04427

Frau Müller wies auf das Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA für Frau Stefanie Mackies, Herrn Bernhard Bönisch, Herrn Dr. Mario Lochmann und Herrn Martin Sehrndt hin.

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

43 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA für Pkt. 5

*Stefanie Mackies
Bernhard Bönisch
Dr. Mario Lochmann
Martin Sehrndt*

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Zoologischer Garten Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Zoologischer Garten Halle GmbH vorgelegte, von der ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH geprüfte und am 2. Juni 2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene, Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 wird festgestellt.
2. Die Bilanzsumme beträgt 19.242.986,30 EUR.
Der Jahresüberschuss beträgt 238.488,77 EUR.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 238.488,77 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Dennis Müller, wird für das Jahr 2021 Entlastung erteilt.
5. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

zu 7.9 Wirtschaftsplan 2023 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle **Vorlage: VII/2022/04386**

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

40 Ja / 6 Nein / 1 Enthaltung

Beschluss:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2023 wird beschlossen.

zu 7.10 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt **und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das** **Haushaltsjahr 2022 im Fachbereich Mobilität** **Vorlage: VII/2022/04432**

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

47 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschluss:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2022 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt im Fachbereich Mobilität:

1.54101 Gemeindestraßen (HHPL S. 543)
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von **792.000 EUR**.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Mobilität:

22_2-660_2 Tiefbau (HHPL S. 552)
Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von **792.000 EUR**.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgenden Produkten:

1.54101 Gemeindestraßen (HHPL S. 543)
Sachkontengruppe 54* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von **100.000 EUR**.

1.55201 Wasser und Wasserbau (HHPL S. 551)
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von **100.000 EUR**.

1.61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen (HHPL S. 1229)
Sachkontengruppe 40* Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von **592.000 EUR**.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

22_2-660_2 Tiefbau (HHPL S. 552)
Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von **100.000 EUR**.

22_2-660_2 Tiefbau (HHPL S. 552)
Finanzpositionsgruppe 74* Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von **100.000 EUR**.

22_9-901_1 Zentrale Finanzdienstleistungen (HHPL S. 1232)
Finanzpositionsgruppe 60* Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von **592.000 EUR**.

zu 7.11 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme Vorlage: VII/2022/04455

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

44 Ja / 1 Nein / 3 Enthaltungen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Stadtverwaltung zu ermächtigen, unter Berücksichtigung des § 108 in Verbindung mit § 99 Abs. 5 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), im Rahmen der genehmigten Kreditermächtigung 2021 in Höhe von maximal 128.336.500,00 EUR, langfristige Investitionsdarlehen mit folgenden konkreten Ausstattungsmerkmalen aufzunehmen:

Nominalbetrag:	17.668.200,00 EUR
Aufnahmezeitpunkt:	spätestens bis zum 28.10.2022
Laufzeit:	20 Jahre
Zinsbindung:	10 Jahre

Der zu zahlende Zinssatz darf dabei 3,00% p.a. nicht überschreiten.

**zu 7.12 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: VII/2022/04428**

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

48 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme der nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen.

- 1. Geldspende** Herr Lambrecht, Ch. in Höhe von **1.500,00 EUR** für die Kindertagesstätte „Kinderinsel“
(Produkt 1.36501 – Betrieb von Kindertageseinrichtungen)
- 2. Geldspende** Herr Lambrecht, Ch. in Höhe von **2.700,00 EUR** für 9 Baumpatenschaften
(Produkt 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen)
- 3. Sachspende** des Vereins Nothilfe ohne Tabu e.V., Hanoier Str. 70/70 a, 06132 Halle (Saale), in Höhe von **40.185,00 EUR** für den Neubau einer Calisthenis-Anlage im Gesundbrunnenpark
(PSP-Element 1.55102 – Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze)
- 4. Sachspende** des THW Helfervereinigung Halle (Saale) e.V. in Höhe von **50.000,00 EUR** für modulare Schwimmelemente.
(PSP-Element 8.12601001.710.200 Brandschutz Berufsfeuerwehr)
- 5. Geldspende** der Dr. Marianne Witte-Stiftung in Höhe von **30.000,00 EUR** für den Stadtgottesacker in Halle (Saale).
(Produkt 1.55301.04 – Öffentliches Grün auf Friedhöfen (Stadtgottesacker))
- 6. Geldspende** der Saalesparkasse, Rathausstraße 5, 06110 Halle (Saale), in Höhe von

25.000,00 EUR für Gefahrenabwehrmaßnahmen im Hufeisensee.
(Produkt 1.56101.02 Umweltschutz)

7. **Sachspende** des Herrn Georg Huschke in Höhe von **19.600,00 EUR** über den künstlerischen Nachlass der hallischen Malerin Hedwig Huschke.
(PSP-Element 1.25102/ 8.25102 – Stadtarchiv)
8. **Geldspende** der Saalesparkasse, Rathausstraße5, 06110 Halle (Saale), in Höhe von **30.000,00 EUR** für die Unterstützung der Bewerbung der Stadt zur Errichtung des Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation in Halle (Saale)
(PSP-Element 1.57111 – Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung)

zu 7.13 Besetzung des Engagement-Beirates – Benennung von Stellvertretungen
Vorlage: VII/2022/04524

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

45 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

Beschluss:

1. Der Stadtrat beruft in Ergänzung des Beschlusses VII/2021/03436 vom 22.12.2021 folgende Personen als 1. und ggf. 2. Stellvertretung für die stimmberechtigten Mitglieder in den Engagement-Beirat:

1. Stellvertretung	2. Stellvertretung	wird berufen für das Mitglied
Petra Reinhardt	---	Oliver Paulsen
Christine Sattler	Sulamith Fenkl-Ebert	Karen Leonhardt
Karoline Friebe	Dorothee Fischer	Ulrike Rühlmann
Ulrike Scheller	---	Torsten Bau
Dr. Hendrik Kluge	---	Dr. Peter Piechotta
Thomas Deparade	---	Oliver Thiel
Satenik Roth	---	Dr. Tarek Ali
Annika Müller	Etienne Samuel Knorre	Leander Knorre
Norwin Dorn	---	Manfred Czock
---	---	Meik Voigt
---	---	Thomas Senger
Dr. Anett Krause	---	Lydia Vilorio
Anton Borrmann	Fiona Rakus	Arne Arend
Patricia Lüdicke	---	Sylvia Schuster

2. Der Stadtrat beruft in Ergänzung des Beschlusses VII/2021/03436 vom 22.12.2021 folgende Personen als 1. und ggf. 2. Stellvertretung für die beratenden Mitglieder in den Engagement-Beirat:

1. Stellvertretung	2. Stellvertretung	wird berufen für das Mitglied
--------------------	--------------------	-------------------------------

Marion Krischok	N.N.	Ute Haupt
N.N.	N.N.	Claudia Schmidt
Andreas Hemming	N.N.	Dr. Annette Kreuzfeldt
N.N.	N.N.	Carsten Heym
Steffen Strykowski	Dörte Jacobi	Tim Atkins
Dr. Sven Thomas	N.N.	Claudia Rohrbach
Philipp Pieloth	Prof. Dr. Christine Fuhrmann	Annika Seidel-Jähnig
Petra Hoffmann	N.N.	Helga Schubert

3. Herr Hendryk Stör vom Technischen Hilfswerk, Ortsverband Halle-Saalkreis, wird aus dem Engagement-Beirat abberufen.

zu 7.14 Realisierungsbeschluss für die GRW-Maßnahme "Neubau der Informations- und Erlebniswelt für den Saaletourismus"
Vorlage: VII/2022/04517

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

45 Ja / 1 Nein / 1 Enthaltung

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die bauliche Realisierung der GRW-Maßnahme „Neubau der Informations- und Erlebniswelt für den Saaletourismus“.
2. Der Stadtrat beschließt, dass die Zoologischer Garten Halle GmbH mit der Durchführung der Maßnahme betraut wird.
3. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, mit der Zoologischer Garten Halle GmbH den beigefügten Betrauungsakt für die Durchführung der Maßnahme abzuschließen.

zu 7.16 Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2022/04072

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

47 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses vom 30.06.2021 (VII/2021/02568) Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ mit einem erhöhten Kostenrahmen i.H.v. 1.888.200,00 €.
2. Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.23101023.700 Projekt: BbS Gutjahr (mit Digitalpakt); HHPL Seiten 1113, 1270

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 489.500 EUR.

PSP-Element 8.21101057.700 Projekt: Neubau GS Innenstadt inkl. TH/Hort (Schimmelstraße); HHPL Seiten 1012, 1272, 1293

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 489.500 EUR

**zu 7.17 Änderung des Baubeschlusses für die Reparaturen der marktseitigen Fassade und der Stuckdecke des Stadthauses, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04378**

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

46 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses Nr. VII/2021/02813 vom 15.07.2021 zur Reparatur der marktseitigen Fassade und zum Einbau der notwendigen Zusatzkonstruktionen zur Sicherung der Stuckdecke des Stadthauses mit einem erhöhten Kostenrahmen.

**zu 7.18 Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“, Ludwig-Bethcke-Straße 11 sowie Nebenstelle August-Lamprecht-Straße. 15, 06132 Halle (Saale) – Variantenbeschluss
Vorlage: VII/2022/04390**

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

44 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Variante 2 - Abriss des Bestandsgebäudes und den Neubau eines Schulgebäudes - für die Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“ in der Ludwig-Bethcke-Straße 11 als Vorzugsvariante und beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis mit der weiteren Planung.

**zu 7.20 Bebauungsplan Nr. 174.1 Riebeckplatz Ost – Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: VII/2022/04391**

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

42 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschluss:

1. Der Stadtrat bestätigt die Änderung des Verfahrens von § 12 BauGB (Vorhaben- und Erschließungsplan) zum Normalverfahren („Angebotsbebauungsplan“) und den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ in der Fassung vom 14.07.2022 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung.
2. Der Stadtrat bestätigt den geänderten Geltungsbereich für den Bebauungsplan Nr. 174.1. (Ergänzung um eine zwischenzeitlich entwidmete Bahnfläche zur Herstellung der barrierefreien Anbindung Riebeckplatz – Haltestelle Hauptbahnhof West)
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ in der Fassung vom 14.07.2022 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

**zu 7.21 Bebauungsplan Nr. 196 Wohnbebauung am Reideanger -
Satzungsbeschluss
Vorlage: VII/2022/03849**

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

37 Ja / 5 Nein / 1 Enthaltung

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan 196 „Wohnbebauung am Reideanger“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 07.03.2022 als Satzung.
2. Die Begründung in der vorgelegten Fassung vom 07.03.2022 wird gebilligt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, 3. Halbsatz BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

**zu 7.22 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 201 Solarpark, Köthener Straße -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VII/2022/04053**

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

44 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 201 „Solarpark, Köthener Straße“ aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen von ca. 13,76 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

zu 7.24 Grundsatzbeschluss - Sanierung und Wärmedämmung des Daches der Hauptsporthalle am Bildungszentrum, Am Stadion 8, in 06122 Halle (Saale) über das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
Vorlage: VII/2022/04527

zu 7.24.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Grundsatzbeschluss - Sanierung und Wärmedämmung des Daches der Hauptsporthalle am Bildungszentrum, Am Stadion 8, in 06122 Halle (Saale) über das Bundesprogramm
Vorlage: VII/2022/04674

Herr Wolter informierte, dass er sich im Mitwirkungsverbot befindet. Er verließ seinen Platz.

Herr Scholtyssek brachte den Änderungsantrag seiner Fraktion ein, wonach der Anstrich zur Sanierung und zum Umbau des WUK Theater Quartiers gestrichen werden soll. Hintergrund ist die Förderfähigkeit von nur 75 Prozent. Die Stadt Halle (Saale) müsste demnach 25 Prozent aus Eigenmittel aufbringen. Dies ist aufgrund der Haushaltslage nicht empfehlenswert. Er sagte weiterhin, dass die Besucherzahl aufgrund der Corona-Situation rückläufig ist und eine Sanierung daher nicht rechtfertigt.

Frau Winkler sprach sich gegen den Änderungsantrag aus. Es geht um energetische Sanierung und der vorgelegte Entwurf bekräftigt dies. Dies anhand von Besucherzahlen festzumachen begründet keine Streichung des Projektes.

Herr Feigl sprach sich auch gegen den Änderungsantrag aus. Er sagte, dass das Argument, dass durch Corona ein Rücklauf zu kulturellen Veranstaltungen zu verzeichnen ist, nicht stichhaltig ist. Dies begründet keine Streichung des Projektes.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass es sich um ein Bundesprogramm handelt. Der Bund holt im ersten Schritt eine Interessenbekundung ein. Im zweiten Schritt würde eine Diskussion zum Inhalt und der Finanzierung erfolgen.

Herr Heym sagte, dass die Aufbringung eines Eigenmittelanteils in Höhe von 25 Prozent erheblich ist. Es müssten entsprechend Argumente abgewogen werden, ob sich dieser Aufwand für die Stadtgesellschaft lohnt.

Herr Scholtyssek sagte, dass man nicht gegen das WUK-Theater ist, sondern lediglich gegen einen Anbau, der für die Stadt einen großen finanziellen Aufwand bedeuten würde. Er fragte, woher die Eigenmittel, bei der derzeitigen Haushaltslage, genommen werden sollen. Es werden in der Zukunft auch wieder Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen. Der Zeitpunkt ist der Falsche.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**zu 7.24.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Grundsatzbeschluss - Sanierung und Wärmedämmung des Daches der Hauptsporthalle am Bildungszentrum, Am Stadion 8, in 06122 Halle (Saale) über das Bundesprogramm
Vorlage: VII/2022/04674**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

20 Ja / 25 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt mit den in der Begründung näher beschriebenen Maßnahmen:

- Sanierung des Dachs der Hauptsporthalle am Bildungszentrum,
- Sanierung der Schwimmhalle Halle-Neustadt,
- ~~Sanierung und Umbau des WUK Theater Quartiers sowie~~
- Sanierung der Schöpfkelle

am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beteiligt.

**zu 7.24 Grundsatzbeschluss - Sanierung und Wärmedämmung des Daches der Hauptsporthalle am Bildungszentrum, Am Stadion 8, in 06122 Halle (Saale) über das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
Vorlage: VII/2022/04527**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

31 Ja / 1 Nein / 14 Enthaltungen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt mit den in der Begründung näher beschriebenen Maßnahmen:

- Sanierung des Dachs der Hauptsporthalle am Bildungszentrum,
- Sanierung der Schwimmhalle Halle-Neustadt,
- Sanierung und Umbau des WUK Theater Quartiers sowie
- Sanierung der Schöpfkelle

am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beteiligt.

**zu 7.25 Namensänderung - Integrative Kita „Waldhaus“
Vorlage: VII/2022/04231**

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

43 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Namensänderung der Integrativen Kita „Waldhaus“ in Kita „Tausendfüßler“ zu.

Die Sitzung wurde für eine 30-minütige Pause unterbrochen.

zu 8 Wiedervorlage

**zu 8.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines Konzeptes für einen effizienten und emissionsfreien/emissionsreduzierten Lieferverkehr auf der Letzten Meile im Stadtgebiet
Vorlage: VII/2022/04043**

**zu 8.2.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines Konzeptes für einen effizienten und emissionsfreien/emissionsreduzierten Lieferverkehr auf der Letzten Meile im Stadtgebiet (VII/2022/04043)
Vorlage: VII/2022/04379**

Herr Schied sagte, dass der Änderungsantrag übernommen wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**zu 8.2.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines Konzeptes für einen effizienten und emissionsfreien/emissionsreduzierten Lieferverkehr auf der Letzten Meile im Stadtgebiet (VII/2022/04043)
Vorlage: VII/2022/04379**

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

Die Erstellung des Konzeptes erfolgt nach Beendigung und unter Einbeziehung der Ergebnisse des BMWK-Forschungsprojektes „Smart-Last-Mile Logistik“ (SMile).

zu 8.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines Konzeptes für einen effizienten und emissionsfreien/emissionsreduzierten Lieferverkehr auf der Letzten Meile im Stadtgebiet
Vorlage: VII/2022/04043

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

26 Ja / 11 Nein / 2 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadt Halle erstellt ein Konzept für einen effizienten und emissionsfreien/emissionsreduzierten Lieferverkehr auf der „Letzten Meile“ in der Innenstadt und weiteren Stadtteilen.

1. Dabei soll der Fokus auf Elektromobilität gesetzt werden - auf elektrisch unterstützte Lastenfahrräder und/oder kleine elektrische Lieferfahrzeuge.
2. Die Stadt nimmt Kontakt zu den entsprechenden KEP (Kurier, Express und Paketdienst) Unternehmen auf und bezieht sie in die Planungen ein.
3. Im Rahmen der Planungen werden geeignete Gebiete ausgewählt und ein entsprechendes Mikro-Depot-Konzept erstellt. (1)
4. Die Stadt überarbeitet betroffene Satzungen und sucht nach Fördermöglichkeiten. (2)
5. Optimierungen (z.B. Entsorgung von Verpackungsmaterial auf Rücktouren) werden im Dialog mit weiteren Akteuren (SWH, Händler, City-Gemeinschaft u.a.) erarbeitet.
6. Die Erstellung des Konzeptes erfolgt nach Beendigung und unter Einbeziehung der Ergebnisse des BMWK-Forschungsprojektes „Smart-Last-Mile Logistik“ (SMile).

zu 8.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Marktsatzung
Vorlage: VII/2022/04370

Frau Krischok zog den Antrag im Namen ihrer Fraktion zurück, da eine Änderung der Sondernutzungssatzung in Aussicht steht.

Abstimmungsergebnis: **zurückgezogen**

Beschlussvorschlag:

Der folgende Satz in der Marktsatzung im § 17 (2) wird gestrichen:

Die tägliche Standflächengebühr auf dem Wochenmarkt Marktplatz beträgt 1,79 Euro/m², für Imbissstände erhöht sich die Gebühr um 1,54 Euro/m² (entspricht 3,33 Euro/m²).

zu 8.5 Antrag der CDU-Fraktion zur Wahl des 1. Stellvertreters der Vorsitzenden des Stadtrates Halle (Saale) Vorlage: VII/2022/04282

Frau Müller stellte die aktuelle Anwesenheit mit 42 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten fest. Sie sagte, dass die Wahl geheim mit Stimmzetteln oder offen erfolgen kann, wenn kein Mitglied widerspricht. Gewählt ist die Person, die im ersten Wahlgang die Stimmen der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhält. Bei nur einem Kandidaten gibt es nur einen Wahlgang.

Als Kandidat für die Position des ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates gibt es Herr Dr. Christoph Bergner. Es gab keinen weiteren Personenvorschlag. Einer offenen Wahl wurde widersprochen.

Herr Menke fragte, ob die Wahl stattfinden kann, obwohl der Kandidat nicht anwesend ist, da er im Falle einer Mehrheit die Wahl nicht annehmen kann.

Herr Schreyer antwortete, dass es sich um einen Wahlvorschlag der CDU-Fraktion handelt und insoweit davon ausgegangen werden kann, dass der Wahlvorschlag mit dem Bewerber abgestimmt ist und der Bewerber mit seiner Wahl, sollte sie mit der erforderlichen Mehrheit erfolgen, einverstanden ist und die Wahl annimmt. Sollte das nicht der Fall sein, wird es im Nachgang eine entsprechende Erklärung des Kandidaten geben. Dann müsste eine neue Wahl erfolgen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Stehle rief die Mitglieder des Stadtrates in alphabetischer Reihenfolge auf. Der Wahlvorgang wurde durchgeführt.

Frau Müller verkündete, dass Herr Dr. Bergner mit 28 Ja-Stimmen zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates gewählt wurde.

Abstimmungsergebnis:

gewählt

mit	28 Ja-Stimmen
bei	42 abgegebenen Stimmen
bei	0 ungültigen Stimmen
von	42 Anwesenden

Beschluss:

Der Stadtrat wählt Christoph Bergner zum 1. Stellvertreter der Vorsitzenden des Stadtrates Halle (Saale).

**zu 8.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zu den Entwässerungsgräben in der Dölauer Heide
Vorlage: VII/2022/04194**

Herr Aldag brachte den Antrag im Namen seiner Fraktion ein und warb um Zustimmung.

Herr Dr. Thomas sprach sich für den Antrag aus. Die Prüfung der Verwendung des Grundwassers für Bewässerungszwecke ist ein vernünftiger Ansatz, der verfolgt werden sollte.

Herr Schaaf sagte, dass die Verwaltung in der Verantwortung ist, ein Dürreschutzkonzept zu erstellen, so wie es der Stadtrat 2019 beschlossen hat. Der vorliegende Antrag ist eine Einzelmaßnahme, welche in das Konzept integriert werden könnte. Es bedarf eines ganzheitlichen Konzeptes.

Frau Ranft sagte, dass der Einzelmaßnahme trotzdem zugestimmt werden kann.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt **unter Einbeziehung von Hydrogeolog*innen** zu prüfen, ob und in welchem Umfang in der Dölauer Heide bestehende Entwässerungsgräben ~~zurückgebaut~~ **der natürlichen Sukzession überlassen oder mit Grabenverschlüssen versehen** werden können, damit das Niederschlagswasser im Stadtwald verbleibt und nicht durch Gräben den umgebenden Waldflächen entzogen wird. **Gepprüft werden soll außerdem, unter welchen Voraussetzungen und mit welchem finanziellen Aufwand ohnehin regelmäßig abzapfendes Wasser aus dem Bereich Heidensee und dem Bruchsee für eine Bewässerung von Teilbereichen der Dölauer Heide (Gebiet ausgetrockneter Herthateich) genutzt werden kann.**

**zu 8.11 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zur Beteiligung am Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" mit dem Projekt Freiraum- und Begrünungskonzept Altstadt
Vorlage: VII/2022/04457**

**zu 8.11.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zur Beteiligung am Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" mit dem Projekt Freiraum- und Begrünungskonzept Altstadt (VII/2022/04457)
Vorlage: VII/2022/04658**

Frau Ranft brachte den Antrag im Namen der antragstellenden Fraktionen ein und warb um Zustimmung. Sie fragte, ob inzwischen ein Änderungsantrag der Verwaltung vorliegt.

Herr Rebenstorf brachte den Änderungsantrag ein.

Frau Dr. Burkert sagte, dass die Förderfähigkeit des Bundes 90 Prozent beträgt. Eine Beteiligung an diesem Programm wäre daher sehr positiv für die Stadt Halle (Saale).

Herr Feigl sagte, dass die Altstadt prioritär höher zu bewerten ist als die von der Verwaltung vorgeschlagenen Projekte. Er kritisierte das Verfahren in diesem Prozess.

Herr Schied bezog sich auf die Stellungnahme der Verwaltung und fragte, ob es ein Hinderungsgrund ist dem Antrag zuzustimmen, wenn die finanziellen Mittel noch nicht im Haushaltsplanentwurf 2023 verankert sind.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass, sollte dem Antrag zugestimmt werden, es einen Änderungsdienst zum Haushalt geben muss.

Herr Dr. Meerheim sagte, dass die Begründung der Verwaltung dahingehend nicht nachvollziehbar ist, wenn denn die Einstellung der Haushaltsmittel über den Änderungsdienst möglich ist.

Herr Rebenstorf bezog sich auf das Gebiet der Altstadt und sagte, dass das Begrünungskonzept hierfür gesichert ist, das es Fördermöglichkeiten gibt. Zum einen über das Sanierungsgebiet, die sogenannten Ablösebeiträge. Die Einnahmen, die die Stadt hierfür erhält, dürfen nur innerhalb des Sanierungsgebietes wieder verausgabt werden. Zum anderen gibt es das Förderprogramm Lebendige Zentren, über die im Rahmen der Städtebauförderung jederzeit die Möglichkeit besteht, Projekte anzumelden und umzusetzen.

Er führte weiter aus, dass es für den Stadtteil Giebichenstein keine Fördermöglichkeiten gibt. Mögliche Projekte müssten immer zu 100 Prozent aus Eigenmittel der Stadt finanziert werden. Das Förderprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" könnte hier unterstützen und die vorgeschlagenen Projekte der Verwaltung könnten mit einem geringen Einsatz von Eigenmitteln umgesetzt werden.

Auf Antrag von **Herrn Lange** wurde die Sitzung für eine 5-minütige Pause unterbrochen.

Anschließend gab es keine Wortmeldungen mehr. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**zu 8.11.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zur Beteiligung am Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" mit dem Projekt Freiraum- und Begrünungskonzept Altstadt (VII/2022/04457)
Vorlage: VII/2022/04658**

Abstimmungsergebnis: mit Patt abgelehnt

21 Ja / 21 Nein / 1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

~~Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich bis zum 15.10.2022 mit dem Projekt „Umsetzung Freiraum- und Begrünungskonzept Altstadt“ um Bundesfördermittel des Programms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ für eine Umsetzung in den Folgejahren bis 2025 zu bewerben. Geprüft wird, wie die notwendigen investiven Eigenmittel~~

~~bereitgestellt und ggf. welche anderen bisher vorgesehenen Städtebaufördermittelprojekte zur Bereitstellung der Eigenmittel in Folgejahre verschoben werden können.~~

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich bis zum 15.10.2022 mit den Projekten Reichardts Garten, Cantors Garten und ggf. Amtsgarten um Bundesfördermittel des Programms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ für eine Umsetzung in den Folgejahren bis 2025 zu bewerben.

zu 8.11 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zur Beteiligung am Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" mit dem Projekt Freiraum- und Begrünungskonzept Altstadt
Vorlage: VII/2022/04457

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

25 Ja / 16 Nein / 2 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich bis zum 15.10.2022 mit dem Projekt „Umsetzung Freiraum- und Begrünungskonzept Altstadt“ um Bundesfördermittel des Programms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ für eine Umsetzung in den Folgejahren bis 2025 zu bewerben. Geprüft wird, wie die notwendigen investiven Eigenmittel bereitgestellt und ggf. welche anderen bisher vorgesehenen Städtebaufördermittelprojekte zur Bereitstellung der Eigenmittel in Folgejahre verschoben werden können.

zu 8.12 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/03934

Herr Raue brachte den Antrag seiner Fraktion ein und warb um Zustimmung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Frau Müller bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt in die Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) folgende Regelung aus § 48 Abs. 4 KVG LSA aufzunehmen:

„Im Rahmen ihrer Zuständigkeit entscheiden die beschließenden Ausschüsse selbstständig anstelle der Vertretung. Ergibt sich, dass eine Angelegenheit für die Kommune von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheit der Vertretung zur Beschlussfassung unterbreiten. In der Hauptsatzung wird festgelegt, dass ein Viertel der Mitglieder eines beschließenden Ausschusses eine Angelegenheit der Vertretung zur Beschlussfassung unterbreiten kann. Lehnt die Vertretung eine Behandlung ab, weil sie

die Voraussetzungen für die Verweisung als nicht gegeben ansieht, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.“

zu 8.16 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Nutzung von Solarenergie und Erdwärme für kommunale Wohnungsgesellschaften
Vorlage: VII/2022/03764

zu 8.16.2 Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Nutzung von Solarenergie und Erdwärme für kommunale Wohnungsgesellschaften
Vorlage: VII/2022/04242

Herr Feigl brachte den Antrag im Namen der antragstellenden Fraktionen ein und warb um Zustimmung.

Frau Mark brachte den Änderungsantrag ihrer Fraktion ein und warb um Zustimmung. Demnach soll die bauliche und wirtschaftliche Analyse mit betrachtet werden.

Herr Dr. Thomas sagte, dass sich die Wirtschaftlichkeit von Solaranlagen aktuell stark verändert. Angesichts der Energiekrise haben Solaranlagen einen hohen Wert. Es gibt kein wirtschaftliches Hindernis, die städtischen Gesellschaften dazu anzuhalten entsprechend mehr in Richtung Solarenergie zu tun.

Frau Dr. Burkert sagte, dass der Antrag ein richtiges Signal an die Stadtgesellschaft ist, indem das Potenzial, freie Dächer mit Solaranlagen zu versehen, genutzt wird. Sie beantragte EinzelpunktAbstimmung.

Herr Scholtyssek sagte, dass eine Gesellschafterweisung nicht der richtige Weg ist. Ein Gespräch vorab mit den Gesellschaften wäre hier besser. Diese sind sehr wohl an der Thematik interessiert, allein die Wirtschaftlichkeit stellt sich dem entgegen. Er sagte weiterhin, dass die Beschlusspunkte in sich nicht schlüssig sind. Punkt 1 ist zustimmungsfähig, die weiteren Punkte nicht.

Herr Raue sagte, dass sich die Wohnungsgesellschaften mit ihren bereits geleisteten Maßnahmen auf dem richtigen Weg befinden. Wenn die Anschaffung von Solaranlagen wirtschaftlich wäre, dann würden die Wohnungsgesellschaften entsprechende Investitionen tätigen. Wenn die Rahmenbedingungen dies aber nicht hergeben, sollte der Stadtrat die Wohnungsgesellschaften dahingehend auch nicht verpflichten.

Herr Dr. Meerheim schloss sich den Äußerungen von Herrn Scholtyssek an. Besonders in der Präambel wird erschreckend deutlich, wie den städtischen Gesellschaften mit Weisungen etwas vorgeschrieben werden soll. Punkt 1 könnte man noch folgen, da es sich um eine Feststellung handelt. Die Punkte 2 und 3 hingegen sind nicht zustimmungsfähig. Es stellt sich die Frage, wer und woher die finanziellen Mittel kommen sollen. Es wird zunehmend schwieriger für die Gesellschaften günstigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen, wenn ihnen alle finanziellen Mittel entnommen werden.

Er sagte weiterhin, dass das Ansinnen im Grunde nachvollziehbar ist, die Kosten aber über die Mieten umgelegt werden würden und die Mieter im Endeffekt die Kosten tragen. Dies ist

aber für viele schlichtweg unmöglich. Klimaschutzmaßnahmen sind wichtig aber diese sind auch mit sozialer Gerechtigkeit zu betrachten. Der Wirtschaftlichkeitsfaktor steht für die Unternehmen trotzdem weiterhin obenauf.

Er sagte, dass der Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz ausreichend öffentliche Fördermittel für Wohnungsgesellschaften zur Verfügung stellen müsste. Dann wäre eine Umsetzung der Maßnahmen unter Beibehaltung der sozialen Gerechtigkeit möglich.

Bezugnehmend zum Beschlusspunkt 3 sagte er, dass dieser einen Angriff auf die laufende Tätigkeit der Geschäftsführerin ist. Hier vollzieht sich ein Eingriff in die Eigentum- und Verwertungsrechte.

Herr Heinrich sagte, dass sich die Energiekosten verzehnfachen werden. Viele Mieter werden diese nicht tragen können, sodass die Last auf den Wohnungsgesellschaften liegen wird.

Herr Eigendorf sagte, dass das Thema eine ganz grundsätzliche gesellschaftliche Bedeutung hat. Er sagte, dass der Änderungsantrag hinsichtlich der baulichen und wirtschaftlichen Komponente nachvollziehbar ist. Der Antrag samt Änderungsantrag hat genug Spielraum für die Geschäftsführerinnen beider Unternehmen zu prüfen, ob es wirtschaftlich und baulich sinnvoll ist und ob die vorhandenen Flächen geeignet sind. Das Mittel einer Gesellschafterweisung ist richtig. Die Stadt Halle kann hier klar sagen, wie man sich die Entwicklung vorstellt.

Herr Schaaf sagte, dass es zu der Thematik eine Anfrage unter dem Tagesordnungspunkt 11.10 gibt. Die Stellungnahme der Verwaltung besagt, dass die Intention des Antrages bereits in der Umsetzung ist. Die Diskussion ist daher obsolet.

Herr Heym sagte, dass die möglicherweise angebrachten Solaranlagen nicht die erhofften finanziellen Einsparungen mit sich bringen werden. Er kritisierte das Verfahren und den Umgang mit den Geschäftsführerinnen der Wohnungsgesellschaften.

Herr Feigl sagte, dass der Antrag keine Regelungen darüber trifft, wer die Investitionen tätigen soll. Man möchte Wege aufzeigen, um aus dem Dilemma zu entkommen. Es gibt andere Gesellschaften in Halle, die ihre Flächen für Solarenergie nutzen. Die städtischen Gesellschaften haben hier einen Nachholbedarf.

Herr Wolter sagte, dass hier wohl eine Art Misstrauen gegenüber der Arbeit der Gesellschaften vorherrscht. Der Antrag ist nicht das geeignete Mittel, um Kritik an den Gesellschaften zu üben und Dinge zu erzwingen. Die Gesellschaften können nicht dazu gedrängt werden, pauschal überall mögliche PV-Anlagen anzubringen. Es findet bereits ein Dialog im Zuge der Roadmap statt. Er sagte, dass der Antrag in Gänze abzulehnen ist.

Herr Schaaf sagte, dass eine Gesellschafterweisung das schärfste Mittel ist, welches der Stadtrat einsetzen kann. Er fragte, ob das Verhältnis zur jeweiligen Geschäftsführung so angeschlagen ist, dass es einer solchen Weisung bedarf.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass so ein Antrag gar nicht erst entstehen kann, wenn die Kommunikation der Gesellschaften in die Fraktionen hinein erfolgt. Der aktuelle Stand wird da nämlich sehr gut erläutert. Die Umsetzung zur Roadmap hat sofort begonnen und ist gut zu bewerten. Er führte weiterhin aus, dass ein Drittel der Potentialflächen für Solarenergie bereits in der Umsetzung ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

zu 8.16.2 Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Nutzung von Solarenergie und Erdwärme für kommunale Wohnungsgesellschaften
Vorlage: VII/2022/04242

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

25 Ja / 15 Nein / 2 Enthaltungen

Beschluss:

~~Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:~~

~~Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit kommunale Wohnungsgesellschaften entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen verpflichtet werden können, alle **baulich und wirtschaftlich** geeigneten Dächer ihrer Immobilien mit Solaranlagen auszustatten.~~

~~In diesem Zusammenhang ist außerdem zu prüfen, inwieweit und in welcher Form überschüssige Solarenergie in Zukunft gespeichert werden kann.~~

~~Geprüft wird darüber hinaus, ob sich im halleschen Stadtgebiet Erdwärme zur Erzeugung von Energie nutzen lässt.~~

~~Das Prüfergebnis wird dem Stadtrat im Dezember 2022 vorgelegt.~~

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, über die Gesellschafterversammlungen der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) und der Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) die Geschäftsführungen der beiden Gesellschaften über eine Gesellschafterweisung anzuweisen, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Die gemeinsam mit der EVH GmbH begonnene Analyse der Eignung und des Potenzials von Dächern, Fassaden und Balkonanlagen für Photovoltaikanlagen ist mit hoher Priorität abzuschließen. Ergänzend dazu ist zu prüfen, inwieweit und in welcher Form noch andere nachhaltige Energiequellen am jeweiligen Gebäude genutzt und gespeichert werden können.
2. Bei Sanierung und Neubau von Gebäuden ist die Eignung von Dach-, Fassaden- und Balkonflächen für Photovoltaikanlagen zu gewährleisten bzw. herzustellen, **sofern dies baulich und wirtschaftlich sinnvoll ist.**
3. Bei allen baulich und wirtschaftlich geeigneten Dach- und Fassadenflächen ist der EVH oder sonstigen Antragstellern die Installation entsprechender Anlagen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu gestatten.

zu 8.16 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Nutzung von Solarenergie und Erdwärme für kommunale Wohnungsgesellschaften
Vorlage: VII/2022/03764

Abstimmungsergebnis: **Einzelpunkt abstimmung**

Pkt. 1 **mehrheitlich abgelehnt**
15 Ja / 27 Nein / 0 Enthaltungen

Pkt. 2 **mehrheitlich abgelehnt**
14 Ja / 29 Nein / 0 Enthaltungen

Pkt. 3 **mehrheitlich abgelehnt**
15 Ja / 28 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

~~Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit kommunale Wohnungsgesellschaften entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen verpflichtet werden können, alle geeigneten Dächer ihrer Immobilien mit Solaranlagen auszustatten. In diesem Zusammenhang ist außerdem zu prüfen, inwieweit und in welcher Form überschüssige Solarenergie in Zukunft gespeichert werden kann. Geprüft wird darüber hinaus, ob sich im halleischen Stadtgebiet Erdwärme zur Erzeugung von Energie nutzen lässt. Das Prüfergebnis wird dem Stadtrat im Dezember 2022 vorgelegt.~~

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, über die Gesellschafterversammlungen der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) und der Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) die Geschäftsführungen der beiden Gesellschaften über eine Gesellschafterweisung anzuweisen, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Die gemeinsam mit der EVH GmbH begonnene Analyse der Eignung und des Potenzials von Dächern, Fassaden und Balkonanlagen für Photovoltaikanlagen ist mit hoher Priorität abzuschließen. Ergänzend dazu ist zu prüfen, inwieweit und in welcher Form noch andere nachhaltige Energiequellen am jeweiligen Gebäude genutzt und gespeichert werden können.
2. Bei Sanierung und Neubau von Gebäuden ist die Eignung von Dach-, Fassaden- und Balkonflächen für Photovoltaikanlagen zu gewährleisten bzw. herzustellen, **sofern dies baulich und wirtschaftlich sinnvoll ist.**
3. Bei allen baulich und wirtschaftlich geeigneten Dach- und Fassadenflächen ist der EVH oder sonstigen Antragstellern die Installation entsprechender Anlagen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu gestatten.

**zu 8.17 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Sportprogramm (Vorlagen-Nr.: VI/2015/01334)
Vorlage: VII/2022/03902**

Herr Schachtschneider sagte, dass es einer Aktualisierung des Sportprogrammes von 2016 bedarf. Es müssen innovative Ideen und Schwerpunktsetzungen erfolgen. Der Landessportbund und auch die Verwaltung haben dem zugestimmt. Er warb um Zustimmung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
26 Ja / 1 Nein / 11 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, den Stadtratsbeschluss Sportprogramm (Vorlagen-Nr.: VI/2015/01334) dahingehend umzusetzen, dass das vorhandene Sportprogramm novelliert wird.

Neben der Aktualisierung der 2016 beschlossenen Inhalte soll das Sportprogramm um einen Strategie- und Maßnahmenteil erweitert werden.

Das novellierte und um einen Strategie- und Maßnahmenteil erweiterte Sportprogramm wird dem Stadtrat Ende 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt.

zu 8.18 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Durchführung einer Aufklärungskampagne das Fütterungsverbot freilebender Tiere betreffend
Vorlage: VII/2022/04021

Herr Menke brachte den Antrag im Namen seiner Fraktion ein und warb um Zustimmung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
25 Ja / 8 Nein / 5 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit einer Aufklärungskampagne die Einwohnerinnen und Einwohner auf das geltende Fütterungsverbot für freilebende Tiere in der Stadt Halle hinzuweisen.

Dazu sind geeignete Mittel zu entwickeln, z.B. Hinweisschilder an exponierten Stellen der Stadt, wo häufig illegale Fütterungen zu beobachten sind.

zu 8.19 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Fortschreibung des Entwicklungsplanes des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“
Vorlage: VII/2022/04171

zu 8.19.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Fortschreibung des Entwicklungsplanes des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ (Vorlagen-Nr.: VII/2022/04171)
Vorlage: VII/2022/04248

Herr Dr. Thomas sagte, dass der Änderungsantrag übernommen ist. Er brachte den Antrag im Namen seiner Fraktion ein und warb um Zustimmung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

zu 8.19.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Fortschreibung des Entwicklungsplanes des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ (Vorlagen-Nr.: VII/2022/04171) Vorlage: VII/2022/04248

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

Die Fortschreibung des Entwicklungsplans des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ erfolgt nach zwei stabilen Schuljahren, frühestens jedoch im Schuljahr 2024/25.

zu 8.19 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Fortschreibung des Entwicklungsplanes des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ Vorlage: VII/2022/04171

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

39 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Entwicklungsplan des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ fortzuschreiben.

Die Fortschreibung des Entwicklungsplans des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ erfolgt nach zwei stabilen Schuljahren, frühestens jedoch im Schuljahr 2024/25.

zu 8.20 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Prüfung einer Fusion von HWG und GWG Vorlage: VII/2022/04296

Herr Dr. Thomas zog den Antrag im Namen seiner Fraktion zurück.

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung prüft mit Hilfe der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) die Folgen einer Fusion von Hallescher Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) und GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH. Zugrunde gelegt wird dabei die Informationsvorlage Nr. V/2010/09042.

Die Verwaltung legt in diesem Kontext dar, ob sie der im Jahr 2010 gegebenen Einschätzung weiterhin folgt. Dabei soll ausschließlich das Modell „Fusion“ in Betracht gezogen werden, mit einem Prozess des Zusammenwachsens, der sich über mehrere Jahre erstreckt.

Im Punkt 6c der Informationsvorlage wurden verschiedene Maßnahmen zur Zielerreichung empfohlen. Die Verwaltung prüft die Aktualität dieser Zielsetzungen.

Das Ergebnis der Prüfungen wird dem Stadtrat im September 2022 vorgelegt.

zu 8.22 Antrag der Fraktionen SPD Stadt Halle (Saale) und Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu Städtepartnerschaft mit Ufa ruhen lassen Vorlage: VII/2022/04198

Herr Eigendorf sagte, dass es wichtig ist, der Empfehlung des Deutschen Städtetages zum Umgang mit russischen Städtepartnerschaften zu folgen. Im Hauptausschuss erfolgte diesbezüglich eine umfangreiche Diskussion. Er warb um Zustimmung.

Herr Heym sagte, dass der Antrag und dessen Wirkung verheerend ist. Das Narrativ des Kremls, die Bürger des Westens hätten sich gegen alle Russen verschworen und Putin müsste die Interessen vertreten und gegen die gesamte Welt auftreten, wird dadurch verstärkt. Eine Aussetzung der Städtepartnerschaft mit Ufa ist das falsche Signal.

Er sagte weiterhin, dass der Brief des Bürgermeisters an die Stadt Ufa die Stellung deutlich gemacht hat und in der Form vollkommend ausreichend war.

Herr Heinrich sagte, dass der Ukraine-Krieg nicht der Deutsche ist und jede Möglichkeit genutzt werden sollte, um sich für Völkerverständigung einzusetzen.

Herr Dr. Thomas sagte, dass es angemessen ist ein deutliches Signal zu senden. Den Schutzsuchenden wird Schutz gewährt. Die Sicherheit Europas steht auf dem Spiel. Die Situation ist nicht berechenbar, wie man an den Sabotageakten sehen kann. Es gibt eine große Eigendynamik. Mit dem Antrag wird ein Zeichen der Berechenbarkeit gesetzt. Die Unterstützung gilt der angegriffenen Ukraine. Eine zivile Zusammenarbeit mit einer russischen Stadt ist daher unangemessen.

Herr Raue sagte, dass es auch in Krisenzeiten einer ordentlichen Kommunikation bedarf und eine Stadt nicht für die Taten ihrer Regierung bestraft werden kann. Er sagte weiterhin, dass die USA hingegen auch völkerrechtlichen Krieg gegen andere Länder geführt hat. Hier wurde nie ein Antrag gestellt, die Städtepartnerschaft zu beenden. Die Geschehnisse in der Ukraine sind nicht gut zu heißen. Aber überall, wo die Amerikaner auftreten, herrscht Krieg.

Herr Streckenbach fragte, wie sich die Kommunikation mit Ufa seit Kriegsbeginn gestaltet.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass es zwei Briefwechsel an die Stadt Ufa gab. Es gab eine Rückmeldung von der Abteilung Außenwirtschaftsbeziehungen. Pauschal und blumig

wurde formuliert, dass man sich für Frieden ausspricht.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

17 Ja / 10 Nein / 12 Enthaltungen

Beschluss:

1. Der Stadtrat würdigt, dass sich Bürgermeister Geier mit dem Ausbruch des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine in einem persönlichen Brief an den Oberbürgermeister der halleschen Partnerstadt Ufa in Russland gewandt und den Einmarsch der russischen Armee in das Nachbarland Ukraine verurteilt hat. Der Stadtrat begrüßt und teilt den Wortlaut: *„Dieser Einmarsch ist durch nichts zu rechtfertigen. Nach den grausamen Erfahrungen zweier Weltkriege sind Städtepartnerschaften mit dieser Überzeugung entstanden: Die persönliche Begegnung von Menschen ist das wirkungsvollste Mittel, um künftige Konflikte zu verhindern. Gewalt ist keine Lösung – eingedenk dieser unumstößlichen Gewissheit hoffen und wünschen wir, dass sich alle Menschen in unserer Partnerstadt Ufa für Frieden einsetzen“.*
2. Die Stadtverwaltung wird in diesem Sinne beauftragt, die Städtepartnerschaft zwischen Halle und Ufa für die Dauer des Krieges in der Ukraine sowie des Bestehens einschneidender Sanktionen der Bundesrepublik gegen die Russische Föderation wegen des Krieges in der Ukraine auf offizieller Ebene ruhen zu lassen. Angesichts der humanitären Katastrophe, schockierender Gräueltaten und zahlreicher mutmaßlicher Kriegsverbrechen, die Russland über die Ukraine gebracht hat, ist eine Zusammenarbeit auf staatlicher kommunaler Ebene in Kriegszeiten nicht denkbar. Die Stadt Halle unterstützt weiterhin nach Möglichkeit zivilgesellschaftliche Gruppen in Ufa und den völkerverbindenden Austausch zwischen den Menschen Halles und Ufas. Die Stadt Halle unterstützt darüber hinaus insbesondere Bürger Ufas, die aufgrund ihrer ablehnenden Haltung zum Krieg in der Ukraine Verfolgung und Repression ausgesetzt sind.

zu 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- zu 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Bestellung eines Mitgliedes des Stiftungsrates der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale**
Vorlage: VII/2022/04376
-

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

36 Ja / 1 Nein / 1 Enthaltung

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bestellt gemäß § 8 Abs. 1 der Stiftungssatzung Frau Ute Haupt erneut zum Mitglied des Stiftungsrats der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale.
2. Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen einzuleiten.

**zu 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Aktions-bzw. Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Vorlage: VII/2022/04540**

Frau Haupt brachte den Antrag im Namen ihrer Fraktion ein und warb um Zustimmung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

33 Ja / 0 Nein / 7 Enthaltungen

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, einen „Aktions-bzw. Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ für die Jahre 2023 bis 2028 im 2. Quartal 2023 zum Beschluss vorzulegen.

**zu 9.3 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/ DIE GRÜNEN und MitBürger & Die PARTEI zur Prüfung einer Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der gemeinnützigen Genossenschaft Peißnitzhaus (Peißnitzhaus e.G)
Vorlage: VII/2022/04559**

Frau Ranft brachte den Antrag im Namen der antragstellenden Fraktionen ein und warb um Zustimmung.

Frau Winkler warb ebenso um Zustimmung. Sie sagte, dass die derzeitigen Verhältnisse um den Mietvertrag nicht optimal sind.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche rechtlichen und wirtschaftlichen Folgen eine Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der gemeinnützigen Genossenschaft Peißnitzhaus (Peißnitzhaus eG) hat, wenn die Stadt als Einlage hierfür das Grundstück des Peißnitzhauses in die Genossenschaft einbringt. Die Ergebnisse der Prüfung sind dem Stadtrat im Januar 2023 vorzulegen.

**zu 9.4 Antrag der CDU-Fraktion zur Ehrung des verstorbenen Michail Gorbatschow in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2022/04566**

Der Antrag wurde verwiesen.

Abstimmungsergebnis: verwiesen

*durch
GOA der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) in den
Hauptausschuss
und durch
GOA des Oberbürgermeisters in den
Kulturausschuss*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung soll prüfen, auf welche Weise unsere Stadt dem am 30.08.2022 verstorbenen, ehemaligen sowjetischen Präsidenten Michail Sergejewitsch Gorbatschow ein ehrendes Gedenken innerhalb Halles gewähren kann. Über entsprechende Vorschläge und Anregungen wird unter Beachtung gegebener protokollarischer Erfordernisse der Stadtrat nachfolgend entscheiden.

**zu 9.5 Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die Nutzung des Hufeisensees
Vorlage: VII/2022/04567**

Der Antrag wurde verwiesen.

Abstimmungsergebnis: verwiesen

*durch
GOA der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung*

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis 31. Dezember 2022 ein Konzept zu erarbeiten, wie der Hufeisensee zu einem offiziellen Badegewässer entwickelt werden kann. Darin ist detailliert aufzuführen:

1. Welche Hindernisse stehen derzeit einer Freigabe als Badegewässer entgegen? Wo konkret findet ein Schadstoffzustrom statt, wo bestehen Böschungsinstabilitäten, Wo befinden sich gefährliche Fremdkörper im See?
2. Welche Maßnahmen sind erforderlich, um diese Defizite zu beseitigen?
3. Mit welchen Kosten ist hierfür ungefähr jeweils zu rechnen?
4. In welchem Zeitrahmen könnten die Maßnahmen umgesetzt werden?

zu 9.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zur Berufung von sachkundigen Einwohner*innen
Vorlage: VII/2022/04573

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

34 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

Beschluss:

Herr Daniel Rumpold scheidet als sachkundiger Einwohner im Bildungsausschuss aus. Frau Grit Michelmann wird als sachkundige Einwohnerin in den Bildungsausschuss berufen.

Frau Veronika Weber scheidet als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung aus. Lukas Möbius wird als sachkundige/r Einwohner*in in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung berufen.

zu 9.7 Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur sozialen Verantwortung des Stadtrates in Krisenzeiten
Vorlage: VII/2022/04562

Herr Heym brachte den Antrag im Namen seiner Fraktion ein.

Herr Scholtyssek stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Erledigung, da es das Ansinnen nicht gibt. Dem Geschäftsordnungsantrag wurde mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

erledigt

*durch GOA
31 Ja / 5 Nein / 3 Enthaltungen*

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt für den Rest der Wahlperiode bis Ende Juni 2024 eine Erhöhung der Ehrenamtspauschale für Stadträte sowie des Sitzungsgeldes für Stadträte und Sachkundige Einwohner, aus Gründen des Ausgleichs der Inflation, auszuschließen.

Die Ehrenamtspauschale für Stadträte sowie das Sitzungsgeld für Stadträte und Sachkundige Einwohner soll auch mit jeder anderslautenden Begründung in der verbliebenen Dauer der Legislatur bis Ende Juni 2024 nicht erhöht werden.

**zu 9.8 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang und der Abwehr unberechtigter Rassismuskorrekturen
Vorlage: VII/2022/04563**

Herr Raue brachte den Antrag im Namen seiner Fraktion ein und warb um Zustimmung. Er bezog sich auf rassistische Vorwürfe gegenüber Kontrolleuren der HAVAG.

Frau Mark sagte, dass das Grundgesetz schon die Rahmen legt und es darüber hinaus weitere rechtliche Rahmen gibt.

Herr Menke sagte, dass es keines Leitfadens bedarf, um unberechtigte Vorwürfe zurückzuweisen. Die HAVAG hat in den Fällen korrekt gehandelt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

4 Ja / 33 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert zur präventiven Abwehr rufschädigender Kampagnen ein Konzept zu entwerfen mit dem die städtischen Betriebe für den Umgang mit mißbräuchlich erhobenen Rassismuskorrekturen sensibilisiert und befähigt werden.

Es sind entsprechende verbindliche Schulungsunterlagen zu erarbeiten und den städtischen Betrieben zur Verfügung zu stellen. Ziel ist es zwingend sicherzustellen, dass jeder Bürger ohne Ansehen der Person gleichbehandelt wird.

Herr Helmich übernahm für die weitere Behandlung der Tagesordnungspunkte 9 als zweiter stellvertretender Vorsitzender des Stadtrates den Vorsitz.

**zu 9.9 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Durchführung eines Sofortprogramms „Gewusst wie!“ der EVH
Vorlage: VII/2022/04596**

Der Antrag wurde verwiesen.

Abstimmungsergebnis: verwiesen

*durch GOA der Fraktion MitBürger & Die PARTEI
in den
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss
und
durch GOA des Oberbürgermeisters
in den
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung prüft, wie sie in Kooperation mit den Stadtwerken, den Verbraucherzentralen und dem Jobcenter das Angebot an Energie- und Energieschuldenberatungen in der Stadt unterstützen und zu dessen Ausweitung beitragen kann.
2. Die Stadtverwaltung setzt sich gegenüber den Stadtwerken dafür ein, eine Neuauflage der Energiesparkampagne „Gewusst wie!“ durchzuführen deren Kern die Verteilung von Energiesparartikeln (z.B. LED-Lampen, Sparduschköpfe, Thermostate) an armutsbetroffene Haushalte ist.
3. Die Stadtverwaltung prüft in Kooperation mit den Stadtwerken, welche Möglichkeiten für eine Aktion zum bezuschussten Austausch von Weißware (z. B. Kühl- und Gefriergeräte) in armutsbetroffenen Haushalten bestehen und wie eine solche Aktion schnellstmöglich in die Tat umzusetzen ist und erstattet dem Stadtrat in der November-Sitzung Bericht zum Stand der Umsetzung.

**zu 9.10 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Bewerbung der Stadt Halle als Etappenort der Deutschlandtour
Vorlage: VII/2022/04465**

Der Antrag wurde verwiesen.

Abstimmungsergebnis: verwiesen

*durch GOA der Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
in den
Sportausschuss,
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung
und
Hauptausschuss*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die Sportstadt Halle eine Bewerbung als Etappenort der Deutschlandtour 2024 einzureichen.

Sollte eine Bewerbung für das Jahr 2024 aus Sicht der Tour-Organisatoren nicht erfolversprechend sein, bewirbt sich die Stadt Halle für die Folgejahre erneut.

Die Verwaltung eruiert finanzielle Fördermöglichkeiten und prüft auf mögliche Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt sowie des Bundes.

Anschließend erarbeitet die Verwaltung einen Finanzierungsplan und informiert den Stadtrat im Januar 2023 über den Sachstand.

**zu 9.11 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterzeichnung der Charta der Vielfalt durch die Stadt Halle (Saale) als Arbeitgeberin
Vorlage: VII/2022/04576**

Der Antrag wurde verwiesen.

Abstimmungsergebnis: verwiesen

*durch GOA des Oberbürgermeisters
in den
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat unterstützt die Charta der Vielfalt und beauftragt die Stadt als eine der größten Arbeitgeber:innen der Region, diese Charta zu unterzeichnen.

Die Stadt verpflichtet sich, aktiv an der Umsetzung zu wirken, indem sie sich an Aktivitäten wie dem Diversity-Tag beteiligt und in der Stadtgemeinschaft zu entsprechenden Veranstaltungen als diversitätsbewusste Arbeitgeberin auftritt.

**zu 9.12 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung der Entwicklung einer städtischen Aufklärungskampagne über die chronische Krankheit Endometriose
Vorlage: VII/2022/04577**

Der Antrag wurde verwiesen.

Abstimmungsergebnis: verwiesen

*durch GOA der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in den
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern sie einen Beitrag zur Aufklärung über die chronische Krankheit Endometriose leisten kann. Bestandteil der Prüfung sollen insbesondere die folgenden Punkte sein:

1. Beteiligung an bestehenden Aufklärungskampagnen (beispielsweise der Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.) durch Auslegung von Informationsmaterial in den Räumlichkeiten des Fachbereichs Gesundheit und anderen Liegenschaften der Stadtverwaltung
2. Aufklärung und Information im Rahmen der Angebote des Fachbereichs Gesundheit im Bereich der Jugendgesundheit

**zu 9.13 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung der besseren Nutzung von E-Scootern durch Freefloating in Außenbezirken
Vorlage: VII/2022/04585**

Der Antrag wurde verwiesen.

Abstimmungsergebnis: verwiesen

*durch GOA der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung
und
durch GOA der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
in den
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung prüft, wie die Nutzung von E-Scootern in den Außenbezirken nach dem Freefloating-Prinzip, wie z.B. in München, oder durch eine stärkere Ausweisung von Standorten in Außenbezirken verbessert werden kann. Das Ergebnis ist dem Stadtrat zum November-Stadtrat vorzulegen.

**zu 9.14 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung von Anreiz- und Belohnungssystemen für klimafreundliches Verhalten
Vorlage: VII/2022/04587**

Der Antrag wurde verwiesen.

Abstimmungsergebnis: verwiesen

*durch GOA der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
in den*

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, nach dem Vorbild der „Kultur-Token“ in der Stadt Wien Anreiz- und Belohnungssysteme für klimafreundliches Verhalten zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Stadtrat im November 2022 vorzulegen.

**zu 9.15 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Baubeschluss zum straßenbegleitenden Radweg L 50 Magdeburger Chaussee, BA 1 und Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für des Haushaltsjahr 2022 im Fachbereich M
Vorlage: VII/2022/04591**

Der Antrag wurde verwiesen.

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

*durch GOA der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
in den
Ausschuss für Planungsangelegenheiten,
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung
und
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss ist folgendermaßen zu ergänzen.

1. Eine Planung eines Radweges zwischen Brachwitzer Straße und Binnenhafenstraße ist umgehend zu beginnen um bei einer möglichen Landes- oder Bundesförderung einen baureifen Antrag vorlegen zu können.
2. Zwischenzeitlich ist ersatzweise zu prüfen ob ein Schutzstreifen angelegt werden kann.

**zu 9.16 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Ermöglichung von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden
Vorlage: VII/2022/04529**

Der Antrag wurde verwiesen.

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

*durch GOA der Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
in den
Ausschuss für Planungsangelegenheiten*

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, Informationen für private und kommerzielle Immobilienbesitzer in verständlicher Form bereitzustellen, in welchen Fällen der Denkmalschutz der Installation einer Photovoltaikanlage nicht entgegensteht. Dies ist spätestens innerhalb des ersten Quartals 2023 umzusetzen.
2. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert aufzuzeigen, welche konkreten kommunalen Regelungen die Installation von Photovoltaikanlagen behindern. Die Ergebnisse sind spätestens zwei Monate nach Beschlussfassung im Stadtrat vorzulegen.
3. Die Stadt möge sich darüber hinaus bei der Landesregierung für eine Novellierung und Öffnung des Denkmalschutzgesetzes einsetzen, insbesondere um die Installation von Photovoltaikanlagen auf Dächern denkmalgeschützter Gebäude zu ermöglichen.

zu 9.17 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP): Kinderschutz im sozialen Netzwerk fängt auf dem Spielplatz an
Vorlage: VII/2022/04531

Der Antrag wurde verwiesen.

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

durch GOA der Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
in den
Jugendhilfeausschuss,
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss
und
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, QR-Codes auf Spielplätzen anzubringen, welche Eltern auf die Gefahren der Verbreitung von Kinderbildern im Netz hinweist.

zu 9.18 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung eines sachkundigen Einwohners
Vorlage: VII/2022/04641

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Helmich** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschluss:

Herr Torsten Hahnel scheidet als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung aus.

Herr Jannik Balint wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung berufen.

zu 10 Mitteilungen

Es gab keine weiteren Mitteilungen.

zu 11 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Frau Müller sagte, dass die schriftlichen Anfragen der Fraktionen und Stadträte und die Antworten der Verwaltung unter den Ziffer 11.1 bis 11.38 vorliegen.

Die schriftlichen Anfragen der Fraktionen unter den TOPs 11.3, 11.8, 11.12, 11.14, 11.16, 11.34, 11.36 und 11.38 werden in der Sitzung am 26.10.2022 beantwortet.

Sie fragte nach mündlichen Anfragen.

zu 11.39 Herr Menke zur Sondernutzungssatzung

Herr Menke fragte, warum die Verwaltung einen Experten für die Erstellung einer Gebührensatzung einstellen muss und warum sie diese nicht selber erarbeitet kann. Er fragte weiterhin, welche Kosten hierfür einzurechnen sind.

Herr Schreyer sagte, dass die Frage bereits im Hauptausschuss gestellt wurde. Er sagte, dass die Erstellung einer Gebührensatzung samt Kalkulation sehr komplex ist. Es gibt sehr strenge rechtliche Vorgaben für die Erstellung einer Gebührensatzung. Die Verwaltung kann im Rahmen des Ermessens keine Gebühren mehr erheben. Es ist eine Gebührenkalkulation zu erstellen. Diese beinhaltet, welcher Quadratmeter in welchem Teilbereich der Stadt für welche Nutzung welchen Gegenwert hat. Diesen betriebswirtschaftlichen Aspekt kann die Verwaltung nicht leisten. Daher wird ein Externer eingestellt. Die Frage zu den Kosten wird schriftlich beantwortet.

zu 11.40 Frau Dr. Burkert zum Austausch der Verwaltung mit Schulleitern

Frau Dr. Burkert sagte, dass die halbjährlichen Treffen zwischen Verwaltung und Schulleitern in der letzten Zeit nicht mehr erfolgt sind. Sie fragte, ob die Treffen wieder aufgenommen werden.

Frau Brederlow antwortete, dass das letzte Treffen im letzten Schulhalbjahr stattgefunden hat. Die Schulleitungen haben den Wunsch geäußert, regelmäßig Videokonferenzen mit der Verwaltung abzuhalten. Diese werden im November wieder erfolgen. Regelmäßige Treffen in Präsenz sind auch nicht auszuschließen.

zu 11.41 Frau Dr. Schöps zur Baumschutzsatzung

Frau Dr. Schöps sagte, dass die überarbeitete Baumschutzsatzung erst nächstes Jahr vorliegen soll, da aus der Bevölkerung viele Stellungnahmen eingegangen sind. Sie fragte, wie viele Stellungnahmen bislang vorliegen.

Herr Rebenstorf sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 11.42 Herr Bönisch zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Bönisch sagte, dass in der morgigen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses kein Beigeordneter anwesend sein wird. Er fragte, ob eine Behandlung der dortigen Vorlagen ohne Anwesenheit eines Vertreters der Verwaltungsspitze möglich ist.

Herr Bürgermeister Geier antwortete, dass aufgrund anderer dienstlicher Termine leider kein Vertreter am Ausschuss teilnehmen kann. Es werden aber Mitarbeiter der Verwaltung anwesend sein, so dass einer Beratung nichts im Wege steht. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses ist über diese Tatsache informiert und hat der Abhaltung der Sitzung zugestimmt.

zu 11.43 Herr Bönisch zur Explosion im Marktschlösschen

Herr Bönisch fragte, ob die Verwaltung Aussagen zur gestrigen Explosion in den Toilettenanlagen im Marktschlösschen geben kann.

Herr Bürgermeister Geier verwies auf die aktuellen Berichterstattungen der Medien. Er sagte, dass die Verwaltung keine weiteren Aussagen treffen kann. .

zu 11.44 Frau Jacobi zu TOP 11.21 und TOP 10.5

Bezugnehmend zum Tagesordnungspunkt 11.21 fragte **Frau Jacobi**, wann mit der Fertigstellung des Katasters zu rechnen ist.

Bezugnehmend zum Tagesordnungspunkt 10.5 sagte **Frau Jacobi**, dass die Anlage im Ratsinformationssystem nicht hinterlegt ist.

Herr Paulsen sagte, dass die erste Frage schriftlich beantwortet wird. Bezüglich der zweiten Frage liegt ein technisches Problem vor, welches gerade behoben wird. Die Vorlage wird in Kürze sichtbar sein.

zu 11.45 Herr Feigl zum Nachwuchsleistungszentrum HFC

Herr Feigl fragte, inwieweit es Nachnutzungsideen für die verfügbaren nicht versiegelten Flächen (wie Wiesen und ähnliches) hinsichtlich des Freizeitsports gibt.

Herr Rebenstorf sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 11.46 Herr Schaper zu einem Schlagloch

Herr Schaper sagte, dass es im Bereich Kurt-Wüsteneck-Straße Ecke Georgi-Dimitroff-Straße ein großes Schlagloch gibt. Er fragte, wann hier Abhilfe geleistet wird.

Herr Rebenstorf antwortete, dass es zeitnah behoben wird.

zu 11.47 Herr Schied zu TOP 11.4

Herr Schied bezog sich auf die Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Verkehrsgarten auf der Peißnitz (TOP 11.4) und sagte, dass die Verwaltung hier nicht vollumfänglich antwortet.

Herr Rebenstorf sagte, dass die Thematik noch einmal im Ausschuss für Planungsangelegenheiten aufgegriffen wird.

zu 11.48 Herr Bernstiel zur Aufstellung von Halteverbotsschildern

Herr Bernstiel sagte, dass Halteverbotsschilder in der Kleinen Ulrichstraße, der angrenzenden Bergstraße und an der Moritzburg aufgestellt wurden. Er fragte, welche Maßnahmen hier geplant sind und wieso in den Bereichen eine Halteverbotszone notwendig ist.

Herr Bürgermeister Geier sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 11.49 Herr Schachtschneider zum Sitzungsort

Herr Schachtschneider sagte, dass seit 01.09.2022 die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen gilt. Da heißt es unter anderem, dass öffentliche Gebäude und Büros nur noch bis max. 19 Grad beheizt werden dürfen. Er fragte, wie die Temperaturen am heutigen Tag in der Ulrichskirche sind. Er sagte, dass dies auch in Anbetracht der Sitzungslänge und der anstehenden kalten Jahreszeit nicht zumutbar ist.

Herr Paulsen antwortete, dass die Temperatur zu Beginn bei 18 Grad lag. Die Temperatur wurde zwischenzeitlich auf 19 Grad erhöht.

zu 11.50 Frau Dr. Burkert zum Sitzungsort

Frau Dr. Burkert fragte, wo die Temperatur gemessen wurde. Im hinteren Bereich, wo die Stadträtinnen und Stadträte sitzen, ist es sehr kalt.

Frau Müller sagte, dass Herr Lange in der Mitte des Raumes eine Temperatur von 19 Grad gemessen hat.

zu 12 Anregungen

zu 12.14 Herr Dr. Wend zum Sitzungsort

Herr Dr. Wend regte an, die Temperatur im Sitzungsort nach oben zu regulieren.

zu 12.15 Herr Dr. Wend zum Stadtradeln

Herr Dr. Wend regte an, den Haushalt um die Position des Stadtradelns anzupassen.

zu 12.16 Anregung von Herrn Dr. Wend zu Preissteigerungen bei der Schulspeisung

Bezugnehmend zum Tagesordnungspunkt 11.23 regte **Herr Dr. Wend** an, entsprechende Information einzuholen. Die Antwort der Verwaltung ist nicht voll zufriedenstellend.

zu 12.17 Frau Winkler zum Arbeitsmarktkonzept

Frau Winkler regte an, das Arbeitsmarktkonzept auch im Hauptausschuss zu behandeln.

zu 13 Anträge auf Akteneinsicht

Es lagen keine weiteren Anträge auf Akteneinsicht vor.

Frau Müller bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Katja Müller
Vorsitzende des Stadtrates

Maik Stehle
Protokollführer